

2024

JAHRESBERICHT

LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

INHALT

-  **03** EDITORIAL
Vorwort von Stefan Marxer und Dominique Hasler
-  **05** TAGEBUCH
Das LOC Jahr 2024 im Rückblick
-  **20** BREITENSSPORT
Der Breitensport Liechtensteins im Fokus
-  **28** WERTE UND ETHIK
Die Zielsetzungen des LOC
-  **33** LEISTUNGSSPORT / MISSIONEN
Leistungssport, Events, Projekte und Olympische Missionen im Fokus
-  **46** DIENSTLEISTUNGEN
Alle Dienste des LOC im Überblick
-  **49** DAS LOC
Die Geschäftstätigkeiten, LOAC, LOA, Gremien und Mitglieder
-  **61** FINANZEN
Das Finanzjahr 2024



Liebe Sportfamilie

Das Jahr 2024 war geprägt von sportlichen Höhepunkten, gezielter Entwicklung der Leistungsförderung und wichtigen strategischen Entscheidungen für die Zukunft. Drei zentrale Themen standen dabei im Fokus: die Olympischen Spiele in Paris und die Youth Olympic Games in Gangwon, die Weiterentwicklung der Leistungssportförderung sowie die Zukunft der Sportinfrastruktur.

Die Olympischen Spiele sind für jede Athletin und jeden Athleten das grosse Ziel. In Paris und Gangwon durften wir erleben, wie unsere Sportlerinnen und Sportler mit Leidenschaft und Hingabe antraten. Der Olympic Day 2024 stärkte zudem das olympische Bewusstsein – Leistung, Respekt, Freundschaft – in Liechtenstein.

Ein weiteres Schwerpunktthema war die Optimierung der Leistungssportförderung. Mit neuen Physio-Slots und verbesserten Strukturen in der Leistungsdiagnostik sowie dem Athletiktraining bündeln wir gezielt Ressourcen, um allen Verbänden und ihren Leistungssportathletinnen und -athleten einen echten Mehrwert zu bieten. Diese Massnahmen sind ein wichtiger Schritt zur Professionalisierung und schaffen nachhaltige Rahmenbedingungen, damit unsere Athletinnen und Athleten international konkurrenzfähig bleiben.

Auch die Zukunft der Sportinfrastruktur war ein zentrales Thema: Wie geht es weiter? Die langfristige Entwicklung unserer Sportstätten ist entscheidend für den Breiten- und Leistungssport. Moderne, funktionale Infrastrukturen sind die Basis für eine nachhaltige Sportentwicklung. Dabei stehen wir vor der Herausforderung, sowohl den Bedürfnissen des Breiten-, Hobby- und Schulsports als auch den Anforderungen des Leistungssports gerecht zu werden. Es braucht durchdachte, tragfähige Lösungen, um Sportler aller Disziplinen optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zu bieten und den Sportstandort Liechtenstein langfristig zu stärken.

Neben diesen Schwerpunkten setzten wir mit dem Beitritt zur EOA (Europäische Olympische Akademien) und der Austragung einer MEMOS-Session in Malbun wichtige Akzente in der internationalen Sportbildung und Vernetzung.

Den feierlichen Abschluss des Sportjahres bildete wiederum die LLB Nacht des Sports. In festlichem Rahmen wurden nicht nur herausragende Leistungen geehrt, sondern auch die Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft gefeiert – ein Abend der Wertschätzung für Athletinnen, Athleten, Trainerinnen, Trainer und alle, die den Sport in Liechtenstein mit Leidenschaft und Engagement voranbringen.

Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung zum Erfolg dieses Jahres beigetragen haben. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Sports in Liechtenstein!

Herzlichst,

Stefan Marxer, Präsident LOC



Liebe Sportfamilie

Das Sportjahr 2024 war von einer Vielzahl an Höhepunkten geprägt, die unvergesslich bleiben werden. Besonders hervorzuheben sind die Olympischen Spiele von Paris, bei denen sich Liechtenstein eindrucksvoll der Welt präsentieren konnte. Romano Püntener übertraf die Erwartungen im Cross-Country Mountain Bike Rennen und fuhr ein hervorragendes Resultat ein. Die starke Präsenz Liechtensteins mit dem «House of Liechtenstein», das im Stadion Jean-Bouin, welches die deutsche Delegation als Olympiastützpunkt nutzte und in dem auch Luxemburg beheimatet war, passte ausgezeichnet zu den Spielen in Paris. Einer Stadt die nicht nur als Kulisse diente, sondern provisorisch zu einer Sportstätte umfunktioniert wurde.

Bei den Winter Youth Olympic Games in Gangwon, Südkorea, konnten Noah Giancesini im Ski Alpin und Janik Brunhart im Langlaufen mit guten Leistungen aufwarten, die ein Versprechen für die Zukunft sind.

Der Olympic Day ist mittlerweile zu einer festen Institution geworden, die das LOC in Kooperation mit den Schulen und den Sportvereinen jährlich durchführt. Mehrmals durfte ich diesem nationalen Grossevent beiwohnen und den Schülerinnen und Schülern bei ihren Sportaktivitäten zuschauen. Der Olympic Day macht Lust auf mehr: Lust auf einen bewegten Alltag und eine bewegte Schule.

Für den Leistungssport war es ein wichtiger Schritt, dass erstmals sechs Leistungssportlerinnen und -sportler eine Anstellung beim LOC ermöglicht werden konnte. Somit sind neben einem stabilen Einkommen auch die notwendigen Versicherungsleistungen garantiert, was die Entscheidung für hoffnungsvolle Talente, sich voll auf den Sport zu konzentrieren, massgeblich erleichtert.

Die Sportschule Liechtenstein feierte 2024 ihr 20-jähriges Bestehen und wird mit dem Einzug in die neuen Räumlichkeiten an einem zusammengefassten Standort im Mühleholz eine Weiterentwicklung erfahren. Mit mehr Flexibilität und zusätzlichen Angeboten wird die Sportschule den veränderten Anforderungen angepasst, um den Schülerinnen und Schülern die Vereinbarkeit von Schule und Sport zu erleichtern.

Mit der Aktion «Zemma Gwinna 2024» des LOC wurde dem unverzichtbaren Ehrenamt Sichtbarkeit und Wertschätzung entgegengebracht. An dieser Stelle gilt allen ehrenamtlich Engagierten mein aufrichtiger Dank. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und die zahllosen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wäre Sport auf dem bestehenden Niveau nicht möglich.

Für die zukünftige Entwicklung des Sports wurden bereits wichtige Massnahmen ergriffen, darunter die Erstellung eines Sport- und Bewegungskonzeptes sowie die Optimierung und Erweiterung der Sportinfrastruktur. Diese Vorberatungen legen den Grundstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung in der neuen Legislatur. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für die sehr konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Es war mir eine grosse Freude und Ehre zusammen mit der ganzen Sportfamilie einen Beitrag zur Weiterentwicklung der liechtensteinischen Sportlandschaft leisten zu dürfen.

Ihre

Dominique Hasler, Sportministerin

20



24

TAGEBUCH

19. - 01.

YOG GANGWON

Die 4. Olympischen Jugend-Winterspiele fanden in der Provinz Gangwon in der Republik Korea statt, in der bereits die Olympischen Winterspiele PyeongChang 2018 ausgetragen wurden. 1'802 Athlet*innen aus 78 Nationen trafen sich vom 19. Januar bis zum 1. Februar zum sportlichen Wettkampf und zum kulturellen Austausch. Liechtenstein war mit Noah Gianesini (Ski Alpin) und Janik Brunhart (Langlauf) vertreten.



30.

KVA KICKOFF VERANTSTALTUNG

Das Liechtenstein Olympic Committee lud rund 60 Teilnehmende zur Veranstaltung „Digitalisierung im Sport“ ins SAL Schaan ein. Expert*innen beleuchteten Themen wie künstliche Intelligenz, Trainingssteuerung und digitale Anwendungen für Vereine. Fazit: Schrittweise Digitalisierung, gezielte Nutzung von Daten und der gemeinsame Austausch sind essenziell – mit Spass an der Sache!

01.

PHYSIO-SLOTS

Nach einer Verletzung ist umgehende physiotherapeutische Behandlung zentral für eine rasche Genesung und den Wiedereinstieg ins Training. Das LOC hat deshalb auf Wunsch der Leistungssport-Verbände die sogenannte Physio-Slots ins Programm aufgenommen.

12.

CLUB-MANAGEMENT LEHRGANG

Alle in Vereinen und Verbänden engagierten Personen können ab sofort den Funktionärslehrgang „Club-Management“ von Swiss Olympic besuchen. Das LOC erstattet die Lehrgangskosten.

08.**LOAC ATHLETENPARLAMENT**

Eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen Athlet*innen, Verbänden und dem Liechtenstein Olympic Committee. Gemeinsam wurden zentrale Themen diskutiert, die den Sport und die Rahmenbedingungen für Sportler*innen in Liechtenstein betreffen.

13.**MARKENTAG SPORT**

Am 13. März fand der zweite Liechtensteiner Markentag statt. 2024 stand der Markentag ganz im Zeichen des Sports. Unter dem Motto «Gemeinsam wachsen, voneinander lernen» begrüßte Liechtenstein Marketing die aktuellen und zukünftigen Markenpartner in der Sporthalle Resch in Schaan. Geschäftsführer Beat Wachter hielt einen Vortrag über die Bedeutung der Olympischen Spiele für Liechtenstein.

14.**ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT DEM OZ VORARLBERG**

Das LOC trifft sich jährlich mit dem Olympiazentrum Vorarlberg, um Erfahrungen in der (Nachwuchs-)Leistungssportförderung sowie in der Verbandsentwicklung zu teilen. Dieses Jahr trafen sich die Verantwortlichen in der LOC-Geschäftsstelle.

VORBEREITUNG AUF PARIS 2024

Mitte März versammelte das LOC die Kandidat*innen für eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen im Malbun. Mit diesem Treffen wurde die unmittelbare Vorbereitung auf Paris 2024 eingeläutet.

28.**VORBEREITUNG AUF ANDORRA 2025**

Das LOC wird voraussichtlich mit einem der grössten Teams an die GSSE Andorra 2025 reisen. Entsprechend früh lancierte das LOC die Vorbereitung auf die Kleinstaatenspiele. Die Missionsleistung traf sich mit den Team-Chefs und Coaches für einen ersten Austausch.

12.

TREFFEN MIT DEM SPORTRAT

Der LOC-Vorstand trifft sich regelmässig mit dem Sportrat der Regierung zu einem Austausch über aktuelle Themen. Am 12. April fand das erste Treffen im Jahr 2024 statt.

15./16.

PRINZESSIN ANUNCIATA AM YOBE-EVENT IN LISSABON

Prinzessin Anunciata nahm am Young Olympic Board Network Europe (YOBE) in Lissabon teil, um sich mit anderen jungen Vorstandsmitgliedern von NOCs zu vernetzen, auszutauschen und Erfahrungen zu teilen.

16./17.

EU SPORT FORUM

Das EU-Sportforum fördert den Dialog zwischen der Sportgemeinschaft und EU-Vertretern über Sportpolitik. 2024 lag der Fokus auf den Werten der EU und der Olympischen Spiele sowie auf Integrität, Nachhaltigkeit und Gleichstellung der Geschlechter. Beat Wachter vertrat Liechtenstein bei diesem wichtigen Forum.

18.

PRÄSIDENTENKONFERENZ

An der diesjährigen Präsidentenkonferenz wurde die Umsetzung von neuen Massnahmen im Leistungssport beschlossen sowie der öffentliche Anti-Doping Kurs und Kandidat*innen für die Vorstandswahlen vorgestellt.

20.

BRETSCHALAU - ANTI-DOPING

Das Team des LOC stellt am Bretschalau in Eschen den öffentlichen Anti-Doping-Kurs vor, welcher auf der Webseite des LOC veröffentlicht wurde. Der Kurs wurde geschaffen, um Breiten- und Hobbysportler*innen auf die Gefahr von Doping und unerlaubter Methoden hinzuweisen.

22.

IDEENCAMP SPORT

Beim ersten Ideencamp SPORT im Vadozner Hus tauschten sich 25 Verbandsvertreter*innen über Massnahmen und Ideen im Breitensport aus, wobei der Fokus auf Kooperation und Projektförderung lag.

APRIL

28. - 07.

MEMOS

Der Lehrgang MEMOS, unterstützt vom IOC, bringt 40 Studierende und 14 Professor*innen aus der ganzen Welt nach Malbun, wo sie vom 28. April bis 7. Mai 2024 Vorlesungen besuchen und Liechtenstein besser kennen lernen.



MAI

03.

MEMOS-VORTRAG

Das LOC organisiert im Rahmen der MEMOS-Session eine öffentliche Podiumsdiskussion im Rathausaal mit internationalen Gästen zum Thema Olympische Werte.



08.

JUBILÄUMS-DINNER

Am 8. Mai 1992 wurde das LOC gegründet. Dieses Ereignis wird jährlich im Rahmen eines Abendessens gefeiert, zu dem Sport-Persönlichkeiten eingeladen werden.

10./11.

GV GSSE

LOC-Präsident Stefan Marxer und Generalsekretär Beat Wachter vertreten das LOC an der GSSE-Generalversammlung in Andorra. Die Vertreter*innen aus den Kleinstaatenspielen treffen sich jährlich zu dieser Versammlung.

22.

LOC-DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Bei der 31. Delegiertenversammlung des LOC wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt, Roman Hermann zum Ehrenmitglied ernannt und eine Kommunikationskampagne zur Gesundheitsförderung angekündigt. Zudem wurde das Budget 2025 genehmigt, das aufgrund der Kleinstaatenspiele in Andorra einen Verlust von 186'700 Franken vorsieht.



01.

MITGLIEDSCHAFT EOA

Das LOC wurde als 36. Mitglied in den Verband «Europäische Olympische Akademien» (EOA) aufgenommen. Das LOC betont dadurch die Bedeutung der Verbreitung olympischer Werte und organisiert jährlich den Olympic Day sowie Podiumsdiskussionen zu olympischen Themen.

06./07

EOC GENERALVERSAMMLUNG

Die EOC Generalversammlung fand in Bukarest statt. LOC-Präsident Stefan Marxer und Generalsekretär Beat Wachter nutzten den Aufenthalt in Rumäniens Hauptstadt, um ein Spiel der Liechtensteiner Fussball-Nationalmannschaft zu besuchen.



08.

LGT MARATHON - ANTI-DOPING

Bei der Aktivierung am LGT Marathon verteilten Marco Pfiffner und Fabienne Wohlwend Anti-Doping-Pillendöschen, um das Bewusstsein für sauberen Sport zu stärken und die Athlet*innen für die Werte des Fair Play zu sensibilisieren.

10.

PARIS 2024

Das IOC hat bekannt gegeben, dass Romano Püntener einen Universality Place für die Olympischen Sommerspiele Paris 2024 erhält. Der junge Schaaner stand somit vor seiner ersten Olympia-Teilnahme.

11.

SPORTSCHULE LIECHTENSTEIN

Die Sportschule Liechtenstein feiert ihr 20-jähriges Jubiläum und hat sich seit ihrer Gründung im Schuljahr 2004/05 als wichtige Institution für den Leistungssport etabliert. Bei einer Feier an der Realschule Schaan wurden die Erfolge der Schule gewürdigt und ihre bedeutende Rolle für den Liechtensteiner Sport hervorgehoben.

13.



SPENDE OLYMPIC DAY SHIRTS

Im Rahmen des Olympic Day spendeten wir ungenutzte Olympic Day T-Shirts an die SOL Foundation, um deren Projekte zur Förderung von Sport und Bildung zu unterstützen und nachhaltig Ressourcen zu nutzen.

OLYMPIC DAY

Über 900 Schülerinnen und Schüler erkundeten an 30 Sportstationen die Welt des Sports. Neben Bewegung standen auch olympische Werte wie Respekt, Freundschaft und Exzellenz im Fokus. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Feier in Vaduz – ein unvergessliches Erlebnis für alle!



14.

VORSTANDSWORKSHOP

Der LOC-Vorstand kommt zu seinem ersten Workshop in neuer Besetzung zusammen. Dabei wird das Risk Management des LOC überarbeitet.

03.

BREITENSport-AUSSCHUSS

In der Ausschusssitzung werden für 30 Verbände projektorientierte Förderungen gesprochen. Alle haben eine Mehrjahresstrategie erarbeitet. Durch die Prüfung und Bewertung der Massnahmen ist es möglich den aktiveren Verbänden mehr Unterstützung zukommen zu lassen.

VERTRAGSABSCHLUSS MINERALHEILBAD ST. MARGRETHEN

Der Vertragsabschluss mit dem Mineralheilbad markiert den Start einer neuen Partnerschaft, die gemeinsame Gesundheits- und Bewegungsförderung in den Fokus stellt.

07.

PLUSPORT-TAG 2024

Der PluSport-Tag ist DER Sporttag für Menschen mit und ohne Behinderung in Magglingen. Das LOC ist zu Gast und besuchte die Sport-Wettkampf und Inklusions-Workshops.

25.

SUMMIT „SPORT FOR SUSTAINABLE DEVELOPMENT“

Regierungschef Dr. Daniel Risch und Sportministerin Dominique Hasler nehmen am Summit „Sport for sustainable development“ teil, welcher das IOC gemeinsam mit der französischen Regierung im Rahmen der Olympischen Spiele Paris 2024 organisierte.

26. - 11.

OLYMPISCHE SOMMERSPIELE PARIS 2024

Bereits zum dritten Mal finden in Paris Olympische Sommerspiele statt. 10'714 Athletinnen und Athleten aus über 200 Nationen nehmen daran teil. Liechtenstein wird vom jungen Mountainbiker Romano Püntener vertreten und ist zum ersten Mal in der Geschichte mit deinem House of Liechtenstein präsent. Das Projekt führt das LOC gemeinsam mit Liechtenstein Marketing durch.



27.

ERÖFFNUNG: HOUSE OF LIECHTENSTEIN

Im Beisein von Regierungschef Dr. Daniel Risch und Sportministerin Dominique Hasler wird das House of Liechtenstein im Stade Jean-Bouin in Paris feierlich eröffnet.



29.

EINSATZ
ROMANO PÜNTENER

Romano Püntener startet im Olympischen Mountainbike-Rennen. Nach einer hervorragenden Leistung klassiert er sich auf dem 28. Rang.



30.

LIECHTENSTEIN TAG

Sportministerin Dominique Hasler, Stefan Marxer (LOC-Präsident) und Mathias Ulrich (Geschäftsführer Liechtenstein Marketing) empfangen im House of Liechtenstein in Paris hochrangige Gäste aus Sport und Politik. Ein besonderer Moment, um Liechtensteins olympische Präsenz zu feiern und den Austausch auf internationaler Ebene zu fördern!

17.

WE DARE TO DREAM

In Zusammenarbeit mit dem Filmfest zeigte das LOC den Dokumentarfilm „We dare to dream“ und beleuchtet, wie der Sport zur Integration von Flüchtlingen beitragen kann, indem er ihnen neue Perspektiven bietet. Vor der Vorführung fand eine Podiumsdiskussion mit I.D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein, LOC-Vizepräsidentin, der Regisseurin Waad Al-Kateab, und Jojo Ferris vom IOC statt.



21.

DANKES-ESSEN OLYMPIC DAY

Der Olympic Day kann nur dank vielen Helfer*innen aus den Liechtensteinischen Sportverbänden erfolgreich durchgeführt werden. Das LOC lädt sie zum einen Nacht auf die Minigolf-Anlage in Vaduz ein.



28.

GET-TOGETHER

Jedes Jahr lädt das LOC die Mitglieder der Förderkader zum Get-together ein. Der Anlass wird genutzt, um sich zu vernetzen, auszutauschen und Informationen zu verschiedenen Leistungssport-Themen zu teilen. Highlight der Veranstaltung war der Vortrag von Bergsteiger Dani Arnold.



30.

WORKSHOP BREITENSport-AUSSCHUSS

Der LOC-Breitensport-Ausschuss führt seinen jährlichen Workshop durch. Dabei werden die Förderstrategie und mögliche Fördermassnahmen für die nächsten Jahren besprochen.

01.

ARBEITSBEGINN PETRA KLINGLER

Die Olympionikin und Kletter-Weltmeisterin Petra Klingler verstärkt das LOC-Team. Sie ist für die Bereiche Kommunikation und Breitensport zuständig bzw. mitverantwortlich.

02.

KINDER IM SPORT STARK MACHEN

Die [Kinderschutz-Veranstaltung](#) widmete sich dem Thema „Mentale Gesundheit“. Tina E.L. Dyck präsentierte theoretische Grundlagen und praktische Handlungsempfehlungen zum Thema mentale Gesundheit unter Druck, während Kunstturnerin Julia Weissenhofer ihre Erfahrungen und die Bedeutung von mentalem Training betonte.



14.

LIEMUDRUN - ANTI-DOPING

Bei der Aktivierung am LIEmudRUN wurden die Anti-Doping-Pillendöschen als Teil der Teilnehmer-Säckli verteilt, um das Bewusstsein für sauberen Sport zu stärken und die Athlet*innen für die Werte des Fair Play zu sensibilisieren.

18.

EMPFANG PARIS 2024



Das Team Liechtenstein wird von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein auf Schloss Vaduz empfangen. Der Erbprinz würdigt die Leistung von Olympionike Romano Püntener.

20./21.

LOC @ LIGHA

Das LOC ist an zwei Tagen mit einem Stand an der LIGHA vertreten und präsentiert sein Schaffen und seine Tätigkeiten.

24. - 27.

EOA-JAHRESKONFERENZ

Marion Gulli besucht die EOA-Jahreskonferenz in Olympia-Griechenland und stellt dabei das LOC und seine Massnahmen hinsichtlich der Vermittlung der Olympischen Werte in Liechtenstein vor.

25.

GV LOA

Die Generalversammlung der Liechtenstein Olympic Association bot eine Plattform für den Rückblick auf das vergangene Jahr, strategische Weichenstellungen und den Austausch mit den Mitgliedern.

SEPTEMBER

OKTOBER

28./29.



EOC-SEMINAR

Mathias Briker und Beat Wachter besuchen das EOC-Seminar im montenegrinischen Budva. Schwerpunkte des Seminars sind Künstliche Intelligenz sowie Nachhaltigkeit.

01.

ARBEITSBEGINN STEFAN GESSLBAUER

Um das Leistungssportsystem weiter zu stärken, stellt das LOC mit Stefan Gesslbauer einen Sportwissenschaftler für die Bereiche Leistungsdiagnostik und Athletiktraining an.

03.

FORUM LEISTUNGSSPORT

Das LOC lädt die Vertreter*innen der Leistungssportverbände zum Forum Leistungssport nach Ruggell ein. Es wird diskutiert, wie das System Leistungssport in Liechtenstein optimiert und fit für die Zukunft gemacht werden kann.

16./17.

EYOF 2025 - CHEF DE MISSION SEMINAR

Das LOC nahm am Chef de Mission Seminar für das EYOF 2025 in Bakuriani teil, um sich auf das Festival vorzubereiten. Das Seminar vermittelte wichtige Informationen zu Wettkampfstätten, Logistik und Sicherheitsmassnahmen und ermöglichte es, das Gastgeberland kennenzulernen.

30. - 01.

ANOC GENERALVERSAMMLUNG

In Portugal treffen sich alle NOCs der Welt zur Generalversammlung der Association of National Olympic Committees. Auch das LOC ist dabei.



03.

BILDUNGSLANDSCHAFT VERÖFFENTLICHT

Die Übersicht an Bildungsmöglichkeiten für Funktionäre, Leiter*innen und Athlet*innen stellt eine Orientierungshilfe für alle Personen dar, die in Vereinen und Verbänden aktiv sind. Die Empfehlungen von Bildungsmaßnahmen in Liechtenstein, der Schweiz und Österreich wird damit leicht gemacht.

05.

FORUM BREITENSSPORT

Am 5. November 2024 fand das jährliche LOC Forum Breitensport im Technopark Vaduz statt, bei dem sich Teilnehmenden über aktuelle Themen im Breitensport austauschen und das Sportsystem in Liechtenstein weiterentwickeln können. Neu in diesem Jahr ist die Teilnahme von spannenden Gästen von Swiss Olympic und dem Schweizer Fussballverband.



07.

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH MIT DEM ZKS

Das LOC trifft sich jährlich mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) zu einem Erfahrungsaustausch. Der ZKS ist das Kompetenzzentrum für den Vereins- und Verbandssport im Kanton Zürich.

12.

TEAM-WORKSHOP

Das Team der LOC-Geschäftsstelle führt seinen jährlichen Workshop durch. Dabei werden Ziele für das nächste Jahr definiert, Strategien besprochen und Massnahmen geplant.

13.

AUSTAUSCH LOAC-LOC

Um sich auf dem Laufenden zu halten und aktuelle Entwicklungen zu besprechen, treffen sich die Athletenkommission und das LOC halbjährlich zu einem Austausch.

16.**COACH-POINT SAFEGUARDING**

Im Triesenberg findet ein Coach-Point zum Thema Safeguarding statt. Diese Weiterbildung ist für Coaches, die an den Kleinstaatenspielen Andorra 2025 teilnehmen wollen, verpflichtend.

24.**MEDIENSCHULUNG „LLB NACHT DES SPORTS“**

Im Vorfeld der Nacht des Sports sind die Kandidat*innen aller Kategorien zu einer Medienschulung eingeladen.

26. - 28.**MILANO CORTINA 2026**

Die Vorbereitungen auf die Olympischen Winterspiele 2026 laufen bereits auf Hochtouren. Mathias Briker nimmt für das LOC an den sog. Open Days in Mailand, Cortina und Bormio teil.

29.**VORSTANDSWORKSHOP**

Der LOC-Vorstand trifft sich zu seinem zweiten Workshop in diesem Jahr, um die Weichen für die Strategie 2025-2028 des Dachverbands zu stellen. Es werden acht Stossrichtungen definiert, die die neue Strategie prägen sollen.

04.**SPORTPOLITISCHE VORSTÖSSE**

Der Landtag hat am 4. Dezember 2024 das Postulat „Sportlich-bewegtes Liechtenstein“ zur Verbesserung von Sportinfrastruktur und Gesundheit sowie eine Interpellation zur Förderung des Ehrenamts an die Regierung überwiesen. Das LOC bedankt sich für die Unterstützung und bleibt engagiert, Liechtenstein sportlicher und bewegter zu gestalten.

08.

LLB NACHT DES SPORTS

Im Rahmen des Gala-Abends „LLB Nacht des Sports“ werden die besten Sportlerinnen und Sportler, Coaches, Newcomer und Freiwillige des Jahres 2024 gekürt.





BREITENSSPORT

EINLEITUNG

FINANZIELLE FÖRDERUNG 2024

LOC PROJEKTE

WEITERBILDUNG UND AUSTAUSCH

EINLEITUNG

Im Berichtsjahr wurde ein Fokus auf die Entwicklung und Unterstützung der Verbände und Vereine gelegt. Hilfestellungen wie der bewährte Vereins-Check und eine ergänzende Förderung sind zentrale Instrumente, um Engagierte zu finden, zu fördern und langfristig zu binden. Die neu erstellte Bildungsübersicht für Funktionäre, Coaches und Athlet*innen ermöglicht allen Akteuren im Sportsystem Liechtensteins, schnell und unkompliziert passende Angebote zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu entdecken. Ein bedeutender Erfolg war der Abschluss der Workshopreihe zur Verbandsentwicklung im Rahmen des Ideencamp SPORT. Insgesamt arbeiten seither 35 Verbände mit einer Strategie. Diese Initiative verschafft den vielen Engagierten klare Orientierung und ermöglicht einen gezielten Fokus auf die wirkungsvollsten Massnahmen. Ergänzend dazu wurden im Februar und März 46 Einzelgespräche mit den Breitensportverantwortlichen der Sportverbände geführt, um auf individuelle Anliegen und Herausforderungen einzugehen.

Die Vernetzung mit nationalen und internationalen Organisationen wie SOA, DOSB, ZKS und OZV* ermöglicht wertvolle Synergien und fördert den Wissensaustausch. Durch Kooperationen – unter anderem mit aha, VLGST, EOC, LSB Niedersachsen** und IG Sport Aargau – können LOC Massnahmen gezielt überprüft und weiterentwickelt werden. Auch auf finanzieller Ebene haben Partnerschaften mit der LLB, Olympic Solidarity und verschiedenen Stiftungen zu einer positiven Entwicklung beigetragen. Im Bereich der Verbandsprojekte zeichnete der Breitensport-Ausschuss drei Verbände für ihre herausragenden Entwicklungen in den Sportarten Leichtathletik, Rodeln und Squash mit der „Good Practice“-Auszeichnung aus. Diese Anerkennung würdigt deren hervorragende und beispielhafte Massnahmen für den Sport in Liechtenstein.



Forum Breitensport des LOC

* SOA Swiss Olympic Association, DOSB Deutscher Olympischer Sportbund, ZKS Zürcher Kantonalverband für Sport, OZV Olympiazentrum Vorarlberg.
** VLGST Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts, EOC European Olympic Committees,
LSB Niedersachsen = Landessportbund Niedersachsen.

FINANZIELLE FÖRDERUNG 2024

Eine ausreichende finanzielle Unterstützung der Verbände soll der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der umfassenden Bemühungen in den Verbänden dienen. Seit der Erhöhung der Sportförderung durch die Regierung Liechtensteins kann die Förderung im Breitensport stufenweise bis 2026 angehoben werden.

ZEITACHSE BREITENSPORTFÖRDERUNG

Im Jahresverlauf sind zwei Termine für die Verbände von entscheidender Bedeutung:



DIE DREI FÖRDERINSTRUMENTE IM BREITENSORT

Basisbeitrag

Der Basisbeitrag leistet einen Beitrag zur Grundsicherung der Verbandsstrukturen. Dieser wird anhand der Anzahl an aktiven Mitgliedern errechnet, sofern ein Antrag gestellt wurde und keine einschränkende Leistungsvereinbarung mit Amtsstellen des Landes Liechtenstein besteht. Die Verbände meldeten 17'993 aktive Mitglieder ans LOC. Im Jahr 2024 wurden 44 Verbände mit CHF 230'000 gefördert.

Internationale Mitgliederbeiträge

Sportverbände, welche Mitglied des LOC sind, müssen gemäss LOC-Statuten Mitglied eines internationalen Fachverbandes sein. Diese Mitgliedschaften sind in der Regel mit einem finanziellen Aufwand verbunden, da Mitgliederbeiträge bezahlt werden müssen. Dank der Erhöhung der Sportfördermittel konnte 2024 wieder der volle Betrag an die Verbände rückvergütet werden. An 37 Verbände wurden insgesamt CHF 70'022.- ausbezahlt

Projektförderung Breitensport

Im Sinne einer aktivitätsorientierten Förderung wird insbesondere dort weitergehende finanzielle Unterstützung angeboten, wo die Verbandsstrategie besonders vorangetrieben wird. Dadurch sollen das längerfristig geplante Vorgehen im Verband unterstützt und die Umsetzung neuer Ideen ermöglicht werden.

Erstmalig konnten die Verbände 2024 einen Beitrag von CHF 6'000.- auslösen, sofern sie sich im Bereich Administration oder für Breitensportprojekte professionelle Hilfe in Form einer Anstellung oder Mandatierung geholt haben. Der Liechtensteiner Judoverband hat dies erfolgreich realisiert.

Der Breitensport-Ausschuss hat folgende Verbände aufgrund ihrer herausragenden Leistungen als „Good Practice“ Beispiele gewürdigt:

- **Liechtensteiner Leichtathletikverband:** aufgrund des erfolgreichen Aufbaus einer Nachwuchskooperation, an dem sich alle Leichtathletikvereine beteiligen. Dies führt zu einem qualitativ hochwertigen Kinder- und Jugendtraining. Das besondere daran ist, dass in verschiedenen Vereinen eine Spezialisierung auf einzelne Disziplinen erfolgt. Athlet*innen können somit ihr Basistraining im Heimatverein besuchen und zusätzliche Trainings in den auf die jeweilige Disziplin spezialisierten Verein wechseln.
- **Liechtensteiner Rodelverband,** der es durch vielfältige Massnahmen geschafft hat eine Trainingsgruppe aufzubauen. Sowohl eine mobile Startanlage, eine Kooperation mit dem Vorarlberger Rodelverband als auch der Aufbau eines motivierten Teams an Funktionären und Helfern wurde erreicht.
- **Squash Rackets Club Vaduz,** mit seiner erfolgreichen Reorganisation auf Vorstandsebene. Neue Funktionäre wurden gewonnen und durch den Aufbau von Organisationskomitees entlastet. Neben dieser beispielhaften Reorganisation wurden verschiedenste Massnahmen umgesetzt, um ältere Mitglieder im Sport zu halten oder neue Trainingsangebote für Jüngere geschaffen.

Zu folgenden Themen wurden von den Verbänden Projektförderungsbeiträge beantragt:

- Strategieentwicklung
- Mitgliedergewinnung und -bindung
- Vernetzung des Verbandes mit Schulen
- Jugend: Drop-Out-Reduktion, Angebote anpassen
- Ausbildung systematisch fördern
- Digitalisierung im Bereich Vereinsverwaltung und Kommunikation
- Aufbau eines Nachwuchszentrums
- Massnahmen im Bereich Gender Equality und Safeguarding

Gesprochene Beiträge, welche im betreffenden Jahr nicht abgerechnet werden, erhöhen im Folgejahr die zur Verfügung stehende Gesamtförderung. An 29 Verbände wurden insgesamt CHF 190'574.- ausbezahlt, was einer Steigerung von 36 Prozent entspricht.

Bereich	2024	2023	2022
Basisbeitrag	230'000.-	233'002.-	191'999.-
Projektförderung Breitensport	190'574.-	140'078.-	103'006.-
Internationale Mitgliederbeiträge	70'022.-	67'670.-	32'754.-
GESAMT IN CHF	490'596.-	440'750.-	327'759.-



LOC PROJEKTE

Das LOC entwickelt und realisiert Massnahmen und Projekte zur Optimierung der Rahmenbedingungen für gesundes, erfolgreiches und nachhaltiges Sporttreiben in Liechtensteiner Sportorganisationen.

SCHULE UND SPORT

Das [Übersichtsdokument «Vereinsangebote für Schulen»](#) wurde erfolgreich eingeführt und stellt eine bedeutende Innovation dar, die die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Verbänden erheblich verbessert. Aus Sicht des LOC ist dies eine dreifache Win-Situation: Die Schüler*innen entdecken neue Sportarten und deren Vertreter*innen, die Lehrpersonen erhalten wertvolle Impulse für den Sportunterricht, und die Vereine oder Verbände können die Schüler*innen motivieren, an einem Training im Verein teilzunehmen. Das Dokument wird kontinuierlich verbessert und halbjährlich aktualisiert, um sicherzustellen, dass alle Schulen im Land stets die neuesten Informationen erhalten.



ZEMMA GWINNA

Das Finden und Binden von Freiwilligen ist eine der grössten Herausforderungen für Verbände und Vereine. Mit der Kampagne #zemma gwinna unterstützt das LOC seit 2022 gezielt das Ehrenamt und macht freiwilliges Engagement sichtbarer. 2024 wurde die Kampagne fortgeführt, um die Vielfalt des freiwilligen Engagements zu zeigen und besondere Projekte zu porträtieren, die durch Freiwilligenarbeit entstehen. Die Kampagne umfasste drei zentrale Elemente: Quickchecks und Beratungsgespräche für Verbände, die öffentliche Sichtbarmachung des Engagements unter dem Hashtag #zemma gwinna sowie einen Fotowettbewerb, bei dem Bilder von Freiwilligen in Aktion eingereicht werden konnten. Die entstandenen Videos wurden über soziale Medien geteilt und für eine langfristige Nutzung aufbereitet. Aus bestehendem Videomaterial der vergangenen Jahre wurden neue Clips erstellt und auf YouTube sowie sozialen Medien beworben. Ergänzend erhielten die Verbände Materialien wie Servietten, Tischläufer und Blachen im #zemma gwinna-Design für ihre Veranstaltungen und Events.

Ein besonderes Highlight war die Nacht des Sports, bei der alle nominierten Athlet*innen mit lebensgrossen Papptafeln präsentiert wurden. Diese Tafeln enthielten individuelle Dankesbotschaften an Ehrenamtliche, die die Athlet*innen in ihrem Umfeld unterstützen. Damit wurde den Freiwilligen für ihren oft unsichtbaren, aber unverzichtbaren Beitrag im Sport ein öffentlicher und persönlicher Dank ausgesprochen.

Teilnehmende Organisationen

Verband/Verein	Thema	Protagonist*innen
Rodelclub Triesenberg	Athlet*innen finden und Eltern als Freiwillige gewinnen	Wolfgang Schädler
USV Eschen Mauren	„Bring a friend“ Turnier	Mathias Speiser

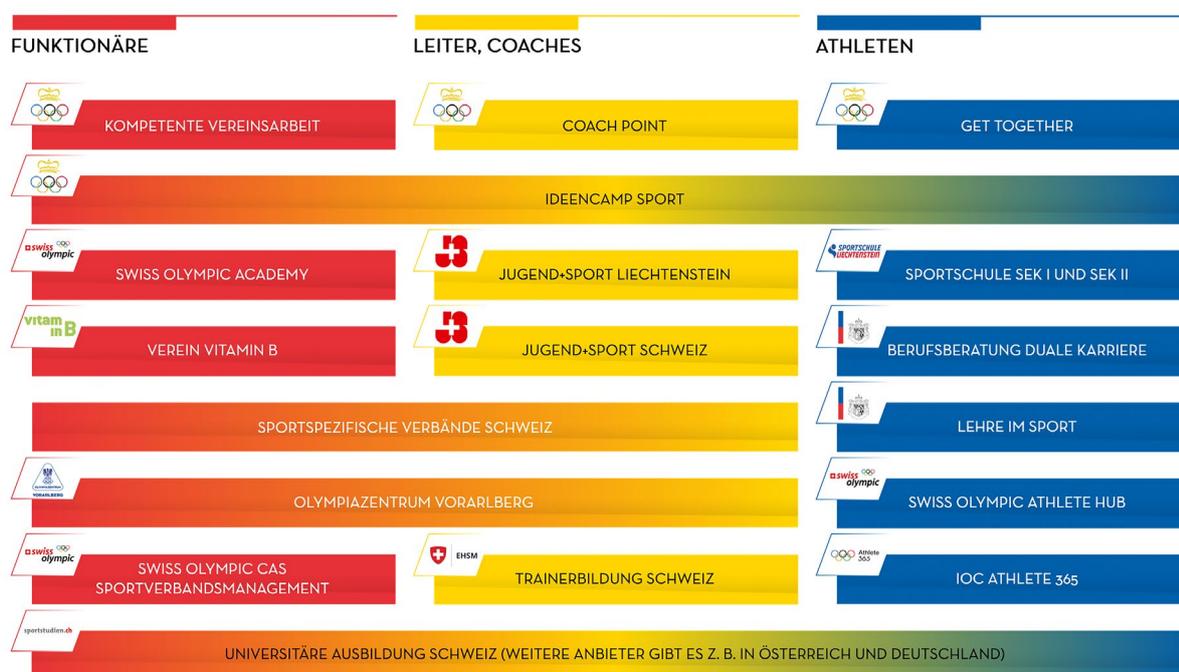
WEITERBILDUNG UND AUSTAUSCH

Auch im Verbands- und Vereinssport-Umfeld ist es möglich und nötig, sich kontinuierlich weiterzubilden. Gut ausgebildete Personen können ihre Zeit, ihr Wissen und Können meist effizienter und wirksamer einbringen. Des Weiteren binden sich Personen, die im Zuge ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Weiterbildungen absolvieren, tendenziell länger an den Verein.

Erstmals wurde eine kompakte Darstellung aller Bildungsanbieter für Funktionäre, Leitungspersonen und Athlet*innen erstellt.

Auch das Angebot einer LOC-Förderung für Funktionäre, welche den von Swiss Olympic angebotenen „Club Management Lehrgang“ absolvieren, wurde geschaffen.

Weiters konnte die Workshopserie „Breitensportentwicklung in Verbänden“ mit dem Ideencamp SPORT als Highlight abgeschlossen werden.



Die Bildungslandschaft: Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten im Sport.

FORUM BREITENSPORT

Eine Kombination aus Einblicken in Good Practice Beispiele mit Workshops, welche jeweils von mehreren Spezialisten begleitet wurden, waren die Hauptbestandteile des kurzweiligen Forums. Nach den vier sehr kompakten Präsentationen von Swiss Olympic, dem LOC, dem Schweizer Fussballverband und dem Liechtensteiner Judoverband konnten alle Teilnehmenden ihre eigenen Massnahmen im Verband und Verein in zwei Workshops reflektieren.

Die Hauptthemen waren dabei:

- Engagement fördern: was funktioniert, was hilft?
- Bildung Sport Liechtenstein: Onlineweiterbildung in der Swiss Olympic Academy mit Praxistagen.
- Vereinsentwicklung: Wie können Vereine und Verbände wirksam unterstützt werden?
- Professionalisierung: Welche Möglichkeiten bestehen und wie setzen wir das um?
- Social Media: Wie im Verein einfach nutzen?

Neben den Inhaltlichen Themen ist der Austausch in den Pausen und am Ende der Workshops ein wichtiges Element, insbesondere 2024 da der Teilnehmerkreis für Vereine und Gemeindefortschrittskommissionen geöffnet wurde.



IDEENCAMP SPORT ALS FINALE

Anfang April fand in Vaduz das erste Ideencamp SPORT statt. Dies war der Abschluss der Workshopreihe „Breitensportentwicklung in Verbänden“. Gestartet wurde mit einem FuckUp-Talk, gefolgt von den drei einminütigen Ideen-Pitches, welche im Anschluss daran gemeinsam weiterentwickelt wurden. In einer dreistufigen Mentoring-Session wurden die Konzepte – ein Sportstammtisch (LOC), Judo-Schnuppertrainings (Judoverband) und der LieCup (Tennisverband) – weiterentwickelt und konkrete nächste Schritte geplant. Der Abend endete in lockerer Runde mit Austausch und Networking.



KOMPETENTE VEREINSARBEIT

Das Ziel der Weiterbildungsreihe «Kompetente Vereinsarbeit» ist es, ein landesweites, bedarfsgerechtes und professionell organisiertes Kursprogramm zu etablieren. Es soll den Vereinen und ihren Mitgliedern den Zugang zu praxisnahen Qualifikationsmassnahmen ermöglichen, die Zusammenarbeit fördern und durch gemeinsame Angebote Synergien schaffen.

Im Kursjahr 2024 bot das LOC gemeinsam mit der Stein Egerta 13 Weiterbildungen an – alle Kurse konnten durchgeführt werden. Mit 181 Anmeldungen wurde ein Rekord erzielt, was einem Plus von 71,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Intensive Werbung in Print, Social Media und Newslettern sowie die hohe Qualität der Kurse unterstützten den Erfolg und die damit verbundene hohe Nachfrage. Die Verbände mit den meisten Teilnehmenden waren:

- Liechtensteiner Schwimmverband
- Triathlon Verband Liechtenstein
- Liechtensteiner Fussballverband
- Automobilclub Liechtenstein
- Turnverband Liechtenstein
- Tauchclub Bubbles
- Liechtensteiner Alpenverein
- Liechtensteiner Tennisverband



Im Berichtsjahr konnte ein Teilnehmerrekord erzielt werden.



WERTE UND ETHIK

WERTE UND ETHIK

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen unseres Engagements für die Förderung von Werten und ethischen Prinzipien im Sport. Durch vielfältige Projekte und strategischen Partnerschaften haben wir nicht nur unsere Ziele konsequent verfolgt, sondern auch spürbare Fortschritte erzielt.

Diese Fortschritte bilden die Basis für die kommenden Jahre, in denen wir weiterhin daran arbeiten werden, den Sport zu einem Raum zu machen, der auf Integrität, Chancengleichheit und gegenseitigem Respekt aufbaut.

HAUPTPROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

Olympic Day

Jedes Jahr beteiligen sich weltweit mehr als 130 Länder am Olympic Day. Im Juni konnten die Kinder die olympischen Werte Leistung, Freundschaft und Respekt im Rahmen des Gründungstags des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) auch in Liechtenstein feiern. Rund 900 Schüler*innen der 3., 4. und 5. Klassen der Primarschulen haben an 29 Sportstationen die sehr vielseitige Sportlandschaft besuchen können. Zum zweiten Mal wurde ein gemeinsamer Abschlussanlass in Vaduz durchgeführt, mit Einmarsch der Klassen, begleitet durch liechtensteiner Olympionik*innen, Ansprachen, Show und Musik. Eine runde Sache! Massnahmen wie ein Schüler-Eltern-Handout für den Unterricht, ein Dokumentationsvideo des Anlasses und die begleitende Medienarbeit wirken für eine erhöhte Nachhaltigkeit.



Der Olympic Day 2024 bietet ebenfalls eine hervorragende Plattform, um die olympischen Werte – Freundschaft, Respekt und Exzellenz – ins Bewusstsein junger Menschen zu rücken.

- **Unterrichtsmaterial:** Wir haben ein speziell für Lehrpersonen entwickeltes [Materialpaket](#) erstellt, das ihnen hilft, den Schüler*innen die Bedeutung des Olympismus und der olympischen Werte im Alltag näherzubringen. Das Paket unterstützt die Vermittlung von Themen wie Fairplay, Respekt, Freundschaft und Höchstleistung. Zudem werden die Geschichte der Olympischen Spiele, die Werte des Olympismus sowie der Erbgutgedanke des Gründers Pierre de Coubertin vermittelt, um ein tieferes Verständnis für die Prinzipien der Olympischen Bewegung zu fördern.
- **Verbreitung und Wirkung:** Das Material soll von zahlreichen Schulen eingesetzt werden und dabei helfen, eine nachhaltige Wertevermittlung im Bildungsbereich zu etablieren.

Filmvorführung „We Dare to Dream“ in Zusammenarbeit mit dem skino

Im Rahmen des renommierten Filmfestivals präsentierten wir in Zusammenarbeit mit dem skino den beeindruckenden Film „We Dare to Dream“.

- **Inhalt und Botschaft:** Der Film erzählt die inspirierenden Geschichten geflüchteter Athlet*innen, die trotz widrigster Umstände bei den Olympischen Spielen in Tokio antreten durften. Er zeigt eindrucksvoll, wie Sport Hoffnung, Zusammenhalt und Chancen auf ein neues Leben bieten kann.
- **Diskussion:** Dem Film ging eine Podiumsdiskussion mit Jojo Ferris, Leiterin der Olympic Refugee Foundation und der Regisseurin Waad Al-Kataeb voraus. Geleitet wurde die Diskussion von ID Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein, LOC-Vize-Präsidentin. Sie teilten wertvolle Einblicke und bewegende Aussagen mit dem Publikum.
- **Publikumsresonanz:** Die Vorführung zog ein grosses Publikum an und regte nach dem Film tiefgehende Diskussionen zu den Themen Integration, Resilienz und die verbindende Kraft des Sports an.

Online-Kurs gegen Spielmanipulation

Ein weiteres Highlight war die Entwicklung eines Online-Kurses zur Prävention von Spielmanipulation und Wettbetrug in Zusammenarbeit mit dem Liechtensteiner Fussballverband (LFV).

- **Zielsetzung:** Der Kurs richtet sich an Sportler*innen, Trainer*innen sowie Funktionär*innen, um sie für die Gefahren von Spielmanipulation und Wettbetrug zu sensibilisieren und ihnen Werkzeuge zur Vorbeugung an die Hand zu geben.
- **Einsatz:** Der Kurs wird zum ersten Mal für die Teilnehmer*innen der Kleinstaatenspiele Andorra 2025 zum Einsatz kommen.

Konfliktberatung und Mediation

Wo Menschen zusammenkommen, Sport treiben, Anlässe organisieren, wo es um Trainingsgruppen, Selektionen oder die „richtigen“ Trainingsmethoden geht, können Konflikte entstehen. Der Umgang mit Konflikten ist nicht immer einfach und manchmal kommt man nicht weiter. In diesem Fall kann eine neutrale, unabhängige Konfliktberatung helfen.

Die Konfliktberatung wurde in diesem Jahr erfolgreich weitergeführt und von Verbänden sowie Vereinen aktiv genutzt. Mediationen und Gespräche wurden in bewährter Zusammenarbeit vom Verein für Mediation durchgeführt, um konstruktive Lösungen in herausfordernden Situationen zu ermöglichen.

2024 wurden zwei Mediationen sowie 5 Konfliktberatungen, 3 Vorgespräche und 4 Erstberatungen durchgeführt.

Schutzsuchende

Auch in diesem Jahr haben verschiedene Vereine den Fonds für Schutzsuchende in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 93 Personen unterstützt und CHF 16'396 an Unterstützungsbeiträgen ausbezahlt.

Dank dieser Hilfe konnten Kinder und Jugendliche in verschiedenen Sportarten – darunter Judo, Ski, Tischtennis, Basketball, Tanzen, Schwimmen und Fussball – aktiv werden. So wurde nicht nur die sportliche Teilhabe, sondern auch die Integrationsförderung gestärkt.



Kinder im Sport stark machen

Das [Inputreferat](#) zum Jahresthema 2024 – „Mentale Gesundheit: Auch unter Druck gesund bleiben“ – wurde von Tina E.L. Dyck gehalten.

Auch im Sport stehen Kinder und Jugendliche oft unter Druck. Diese Veranstaltung bot Athlet*innen, Eltern, Trainer*innen und Funktionär*innen konkrete Tools und Hilfestellungen, um auch unter Belastung mental gesund zu bleiben.

Für alle die nicht live dabei sein konnten, wurde die Veranstaltung aufgezeichnet und sie ist auf der LOC Webseite verfügbar. Ebenso wie das Handout und hilfreiche Tools zum Downloaden.

MEMOS in Liechtenstein

MEMOS (Executive Masters in Sport Organisations Management) ist ein internationales Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte im Sportmanagement. Es wird vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) unterstützt und richtet sich an Führungskräfte von Sportorganisationen, um deren Management- und Führungsfähigkeiten zu stärken.

Das Programm umfasst verschiedene Module zu Themen wie Strategie, Governance, Finanzmanagement, Marketing und Ethik im Sport. Es wird von renommierten Universitäten und Expert*innen aus der Sportbranche durchgeführt und fördert den internationalen Austausch zwischen Teilnehmenden aus der ganzen Welt.

Ende April bis anfangs Mai durfte das LOC 40 Studierende aus der ganzen Welt, 14 Professor*innen sowie IOC-Vertreter*innen in Liechtenstein begrüßen. Im Rahmen dieser Session wurde auch eine Podiumsdiskussion zu Olympischen Werten mit internationalen Gästen organisiert.

Im Rahmen der Session fand eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zu den Olympischen Werten und dem erweiterten Motto „Faster, Higher, Stronger – Together“ statt. Vertreter*innen aus Politik, Sport und internationalen Organisationen teilten ihre Perspektiven dazu, wie Exzellenz, Respekt und Freundschaft im olympischen Geist gelebt werden.

MITGLIEDSCHAFTEN UND STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Beitritt zur SDG-Allianz

Mit unserem Beitritt zur SDG-Allianz (Sustainable Development Goals) setzen wir ein klares Zeichen für unsere Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit.

- **Erste Schritte:** Gemeinsam mit der SDG-Allianz haben wir die Grundlagen für die Entwicklung einer LOC-Nachhaltigkeitsstrategie gelegt.
- **Ziel:** Der LOC-Vorstand hat den Auftrag erteilt, eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln. Diese soll 2025 in enger Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen, dem LOC-Vorstand und den Athlet*innen erarbeitet werden.

Mitgliedschaft bei der EOA

Im September stand eine Reise nach Olympia auf dem Programm. Deren Ziel war die Teilnahme am EOA Kongress und daraus folgend die Mitgliedschaft bei den European Olympic Academies (EOA). Diese ermöglicht es dem LOC, die Themen Wertevermittlung und Ethik im europäischen Kontext voranzutreiben.

- **Ergebnisse:** Der Austausch mit anderen Mitgliedern hat bereits zur Entwicklung erster Ideen für ein nationales Projekte und zur Zusammenarbeit mit der Deutschen Olympischen Akademie geführt. Gemeinsam soll das OVEP (Olympic Values Education Programme) in den deutschsprachigen Raum eingeführt werden.

Safeguarding Officer

Tina E.L. Dyck hat erfolgreich die Ausbildung des IOC zum Safeguarding Officer absolviert. Das LOC freut sich, sie in zukünftigen Weiterbildungen für Coaches einzusetzen und bei Fragen zum Thema Safeguarding auf ihre Expertise zurückgreifen zu können.

Im Oktober fand bereits der erste Kurs im Bereich Safeguarding statt. Dabei wurde klar, dass dies ein wichtiges Thema ist und die Coaches die Unterstützung zu schätzen wissen. Im kommenden Jahr werden die Kurse fortgesetzt, auch um die Teilnehmer*innen der Kleinstaatenspiele bestmöglich auf ihre Mission vorzubereiten und vor Ort zu betreuen. Ausserdem ist geplant, dass Tina zukünftig Supervisionen und Beratungen für Verbände und Vereine anbieten wird.



AUSBLICK: THEMEN FÜR DAS KOMMENDE JAHR

Aufbauend auf den Erfolgen dieses Jahres werden wir uns 2025 auf folgende Schwerpunkte konzentrieren:

- **Nachhaltigkeitsstrategie:** Die im Zuge der SDG-Allianz begonnenen Vorarbeiten werden zu einer umfassenden Strategie weiterentwickelt, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigen wird.

- **Wertevermittlung:** Mit einem erweiterten Konzept werden wir die Vermittlung von Werten in Vereinen, Schulen und der Gesellschaft weiter stärken. In diesem Zusammenhang arbeiten wir mit der Deutschen Olympischen Akademie darauf hin, das OVEP (Olympic Values Education Programme) auf Deutsch zu übersetzen, damit es auch in liechtensteinischen Schulen und Vereinen einfacher eingesetzt werden kann.

Ausserdem werden eine junge Sportlerin und ein junger Sportler aus Liechtenstein nach Olympia reisen um an der Ausbildung „Young Olympic Ambassadors“ der IOA (International Olympic Academy) teilzunehmen. Ihr Ziel ist es, einen Workshop zu entwickeln, der in liechtensteinischen Schulen angeboten werden kann, um junge Menschen für die Werte des Olympismus zu begeistern.

Das Jahr 2024 hat gezeigt, wie Sport als Werkzeug für Werte und Ethik genutzt werden kann. Dank engagierter Partner*innen sowie Unterstützer*innen konnten wir wertvolle Impulse setzen. Gemeinsam freuen wir uns darauf, im Jahr 2025 diese Arbeit weiterzuführen und neue Ziele zu erreichen.





LEISTUNGSSPORT MISSIONEN

LEISTUNGSSPORT

EVENTS

WEITERE PROJEKTE

OLYMPISCHE MISSIONEN 2024

LEISTUNGSSPORT

Um international konkurrenzfähig zu bleiben und diesen Status weiter auszubauen, muss sich der Liechtensteinische Sport kontinuierlich weiterentwickeln. Gleichzeitig gilt es, sich an das Tempo und die Anforderungen des internationalen Sports anzupassen, ohne die besonderen Rahmenbedingungen und kulturellen Eigenheiten des Landes aus den Augen zu verlieren. Diesen Spagat meistern die Verbände täglich: Sie entwickeln sportartspezifische Fördersysteme, optimieren Trainingsumfelder, motivieren ihre Athlet*innen, stehen ihnen in schwierigen Momenten bei und feiern ihre Erfolge. Das LOC unterstützt und fördert sie dabei, indem es – in enger Zusammenarbeit mit den Verbänden – ein Umfeld schafft, das diese Entwicklungen ermöglicht und idealerweise sogar aktiv vorantreibt.

VERBANDS-FÖRDERUNG

Liechtenstein verfügt aufgrund seiner Grösse über einen begrenzten Talentpool, was im Vergleich zu grösseren Nationen einen Wettbewerbsnachteil darstellt. Gleichzeitig bieten jedoch die kurzen Wege, die engen Netzwerke und die schlanken Entscheidungsprozesse klare Vorteile gegenüber komplexeren Systemen. Das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) schöpft dieses Potenzial aus, indem es gezielt Plattformen entwickelt und implementiert, die die vorhandenen Stärken weiter ausbauen und optimal nutzen. Im Berichtsjahr hat das LOC seine Rolle als Netzwerkpartner nicht nur weiter gefestigt, sondern sich auch als Sparringpartner, Vermittler, Förderer und Impulsgeber etabliert. Die vielseitige Funktion als «konstruktiver Begleiter» – ein kritischer, aber zugleich unterstützender Partner – wurde von den Verbänden geschätzt und aktiv genutzt. Besonders hervorzuheben ist das starke Engagement der Verbandsverantwortlichen in Workshops, um gemeinsam eine ideale Förderung für die Verbände zu entwickeln. Zur Unterstützung der Leistungssportaktivitäten der Verbände hat das LOC im Berichtsjahr insgesamt CHF 1'790'913.- in die Förderung des Leistungssports investiert.

PROJEKT-FÖRDERUNG

Trainer*innen sind zentrale Bezugspersonen für Athlet*innen und spielen als Schlüsselpersonen im Fördersystem eine wichtige Rolle. Auch wenn die Entstehung herausragender sportlicher Leistungen auf einer komplexen Wechselwirkung zahlreicher Faktoren beruht, bleibt die Qualität der Trainer*innen zweifellos ein entscheidender Erfolgsfaktor im Leistungssport. In Liechtenstein sind viele erfahrene und hochqualifizierte Trainer*innen aktiv. Damit dieses wertvolle Wissen im System verankert und für kommende Generationen zugänglich bleibt, ist ein regelmässiger Austausch unerlässlich.

Um den Wissenstransfer zu fördern und den Austausch innerhalb der Sportcommunity zu stärken, hat das LOC verschiedene Plattformen geschaffen, welche sich mittlerweile etabliert haben: Während das «Get together» gezielt den Dialog und das Gemeinschaftsgefühl der Athlet*innen fördert, bieten die «Coach Points» den Trainer*innen eine wichtige Gelegenheit, Fachwissen zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen. Hier referieren Expert*innen zu relevanten Themen und schlagen Brücken zwischen spezialisiertem und allgemeinem Wissen.

Die im Berichtsjahr dreimal durchgeführten «Coach Points» sind ein wesentlicher Bestandteil des Wissensmanagements und der Projektförderung im Leistungssport. In den kommenden Jahren wird der Fokus verstärkt auf die Aus- und Weiterbildung der Trainer*innen gelegt, um ihre Fach- und Sozialkompetenz sowie ihr Wissen in weiteren Bereichen, wie z.B. Safeguarding, Athletik und Kommunikation weiter auszubauen.

ATHLETEN-FÖRDERUNG

Wie in jedem Sportfördersystem stellen die Athlet*innen das Herzstück der Sportförderung dar und bilden das Fundament der Verbandsarbeit. Für das LOC stehen sie im Zentrum aller Unterstützungsangebote. Obwohl Liechtenstein aufgrund seiner Grösse nicht über einen grossen Talentpool verfügt, setzt das LOC bewusst auf eine hohe Qualität der Trainer*innen, gezielte Förder- und Unterstützungsmassnahmen und ein starkes Wir-Gefühl, um daraus einen Wettbewerbsvorteil zu schaffen.

Dank einer lebendigen Vereinslandschaft gelingt es, einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen in den Sportvereinen zu integrieren. Trotz der fortwährenden Herausforderung durch Dropout-Quoten auf allen Ebenen sichert das LOC eine stabile und breite Basis im Förderkader. Dies zeigt sich in der Anzahl der Förderkader-Athletinnen: 114 Athlet*innen aus 20 Verbänden, die 23 verschiedene Sportarten repräsentieren, wurden im Berichtsjahr gefördert.

Neben Beratungsangeboten und umfassenden Dienstleistungen konnten insgesamt CHF 249'912.- an finanziellen Unterstützungsleistungen für die Förderkader-Athlet*innen bereitgestellt werden.

Nachfolgend findet sich eine Übersicht zur Einteilung der verschiedenen LOC Förderkaderstufen für den Zeitraum 2024/2025:

Angestellte Athlet*innen	
Frommelt Robin	Langlauf
Wohlwend Fabienne	Motorsport
Püntener Romano	Mountainbike
Gauer Nico	Ski Alpin
Pfiffner Marco	Ski Alpin
Von Deichmann Kathinka	Tennis

Olympic Potential Team	
Bühler Mauro	Bob
Guerra Leonie	Dressurreiten
Wyss Lea	Judo
Weissenhofer Julia	Kunstturnen
Büchel Micha	Langlauf
Riedener Nina	Langlauf
Insinna Jule	Leichtathletik
Rohrer Julia	Leichtathletik
Bernhardt Rufus	Schwimmen
Beck Madeleine	Ski Alpin
Hochstädter Jennifer	Springreiten
Maier David	Squash

Olympic Team	
Kranz Martin	Bob
Lenherr Lorenz	Bob
Tschofen David	Bob
Lingg Charlotte	Ski Alpin

International Potential Team			
Sukitsch Julian	Bob	Riesen Joel	Leichtathletik
Schäpper Marvin	Dronen-Sport Modellflug	Verling Matthias	Leichtathletik
Schmid Salome	Eiskunstlauf	Kaiser Stefan	Modellflug - Drohnenpilot
Batliner Fiona	Fussball	Beck Angelika	Monobob
Beck Niklas	Fussball	Reichl Lyonel	Motocross
Göppel Lena	Fussball	Knaus Flavio	Mountainbike
Lüchinger Simon	Fussball	Sprenger Felix	Mountainbike
Meier Livio	Fussball	Hundert Sarah	Para Ski
Laulhe Ignacio	Golf	Mautz Leonie	Schiessen
Laulhe Isabel	Golf	Vanoni Lorena	Schiessen
Broder Ryan	Karate	Vanoni Larissa	Schiessen
Forstinger Nico	Karate	Schiedt Julius	Schwimmen
Pagliarulo Antonio	Karate	Toscan Fabio	Schwimmen
Sprenger Aileen	Karate	Bühler Christina	Ski Alpin
Sprenger Stella	Karate	Gianesini Noah	Ski Alpin
Büchel Milena	Kickboxen	Walser Christoph	Ski Alpin
Mathiuet Ladina	Kickboxen	Glauser Moritz	Tennis
Nil Beyza Nil	Kickboxen	Zünd Serafin	Tennis
Pircher Patrick	Kickboxen	Zünd Sylvie	Tennis
Wanger Leonie	Kickboxen	Broder Andrin	Volleyball
Uehli Annina	Langlauf	Kunz Leonie	Volleyball
Wanger Ladina	Langlauf	Broder Andrin	Volleyball
		Schädler Nathalie	Volleyball

Zudem wurden 45 Athlet*innen ins Talent Team selektioniert.

ANSTELLUNG VON ATHLET*INNEN

Seit dem 01.07.2023 bietet das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) mit Unterstützung der Regierung und des Landtags ausgewählten Athlet*innen die Möglichkeit, durch eine Anstellung finanzielle und soziale Absicherung zu erhalten. Die Unterstützung richtet sich an Athlet*innen mit internationalem Leistungsausweis oder aussergewöhnlichem Potenzial für eine professionelle Sportkarriere. Ein starkes Commitment zum Leistungssport, ein professionelles Umfeld sowie die Unterstützung des jeweiligen Verbandes gehören zu den wichtigsten Voraussetzungen für eine Anstellung.

Dieses wegweisende Projekt hat sich als wertvolle Massnahme etabliert und den Athlet*innen den nötigen Rückhalt gegeben, um sich voll und ganz auf ihre sportlichen Ziele zu konzentrieren. Auch im zweiten Jahr werden weiterhin dieselben sechs Athlet*innen unterstützt, die seit Beginn der Initiative von dieser Förderung profitieren:

Kathinka von Deichmann (Tennis), Robin Frommelt (Langlauf), Nico Gauer und Marco Pfiffner (Ski Alpin), Romano Püntener (Mountainbike) und Fabienne Wohlwend (Automobilsport).

Das LOC bleibt bestrebt, durch diese Massnahme langfristig einen Beitrag zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Leistungssports in Liechtenstein zu leisten.

Das jährliche Controlling (jährlichen Leistungskontrollen) wird in einem Ad-hoc-Gremium, erstellt, welches sich im Berichtsjahr aus folgenden Personen zusammensetzt:

- Beat Wachter, Geschäftsleiter LOC, Vorsitz
- Jürgen Tömördy, Leiter Stabsstelle für Sport
- Mathias Briker, Leistungssportverantwortlicher LOC
- Katherine Broder, Vertretung der Sportverbände
- Stephanie Vogt, Athletenvertretung

FÖRDERBEITRÄGE LEISTUNGSSUPPORT

Ein gesunder und nachhaltiger Karriereweg ist im Leistungssport nur möglich, wenn Regeneration und Prävention von Beginn an fest verankert sind. Um die Athlet*innen bestmöglich zu unterstützen, hat das Liechtenstein Olympic Committee (LOC) im Berichtsjahr 2024 insgesamt CHF 88'201.- investiert, um optimale Rahmenbedingungen zu schaffen.

Zu den geförderten Massnahmen zählen Athletik- und Mentaltraining, sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik, Sporternährung, Zusatzversicherungen sowie eigens für Förderkaderathlet*innen eingerichtete Physio-Slots. Diese vielseitigen Angebote sorgen dafür, dass sich die Athlet*innen ganzheitlich betreut fühlen und Verletzungsrisiken reduziert werden.

Trotz umfassender Präventionsmassnahmen lassen sich Verletzungen jedoch nicht vollständig vermeiden. Daher bleiben die Rehabilitation und der Weg zurück in den Sport ein wichtiger Bestandteil der Betreuung. Im Rahmen des PR-Care-Programms wurden im Berichtsjahr CHF 2'252.- bereitgestellt, um den Athlet*innen während der Genesungsphase den nötigen Rückhalt zu bieten und eine zu frühe Rückkehr in den Wettkampf zu vermeiden.

OLYMPIC SOLIDARITY SCHOLARSHIPS

Im Rahmen der Olympic Solidarity Scholarships des IOC erhalten ausgewählte Athlet*innen finanzielle Unterstützung, um ihre Vorbereitung auf die kommenden Olympischen Spiele gezielt voranzutreiben. Für die Sommerspiele in Paris 2024 konnten insgesamt sieben Athlet*innen von diesem Förderprogramm profitieren.

Auch für die Winterspiele in Milano/Cortina 2026 wurde diese wertvolle Unterstützung gesichert: Vier Athlet*innen haben die Möglichkeit, von den Stipendien zu profitieren und sich so unter optimalen Bedingungen auf ihren Weg zu den Olympischen Spielen vorzubereiten.

Das Programm der Olympic Solidarity Scholarships stärkt nicht nur die individuellen sportlichen Leistungen, sondern trägt auch zur langfristigen Professionalisierung des Leistungssports in Liechtenstein bei, wobei im Jahr 2024 insgesamt CHF 76'034.- an die Athlet*innen weitergegeben werden konnte.



SPORTMEDIZIN

Medical Team

Das LOC Medical Team übernimmt nicht nur die sportmedizinische Betreuung während der Kleinstaatenspiele, sondern trägt durch regelmässigen Austausch und Diskussionen zu aktuellen Themen aktiv zur Weiterentwicklung des Fördersystems bei. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Best Practices werden kontinuierlich integriert, um eine ganzheitliche und zeitgemässe Versorgung der Athlet*innen sicherzustellen. Im Jahr 2024 setzte sich das LOC Medical Team aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Name	Funktion
Dr. Ecki Hermann	Chef Medical
Dr. Claudio Canova	Sportarzt
Dr. Christian Schlegel	Sportarzt
Rinaldo Manferdini	Chef Mentaltraining
Tina E.L. Dyck	Mentaltrainerin
Dr. Sabine Gahr	Chefin Sporternährung
Univ.-Prof. Mag. phil. Dr. rer. nat. Karl Sudi	Chef Leistungsdiagnostik
Carmen Loacker-Sklarski	Chefin Sportphysiotherapie
Margit Altmann	Sportphysiotherapeutin
Martina Trefzer	Sportphysiotherapeutin
Sandra Dobler	Sportphysiotherapeutin
Tina Feger	Sportphysiotherapeutin

Dopingkontrollen und -prävention

Ein wirkungsvoller Schutz des sauberen Sports beginnt bei der Prävention. In Liechtenstein setzt das LOC auf eine umfassende Aufklärung, die Athlet*innen und Coaches durch verschiedene Formate erreicht – von Schulungen an der Sportschule über interne Workshops bis hin zu gezielten Informationsveranstaltungen. Besonders bewährt hat sich das Online-Tool «Durchblick», das zielgruppenorientierte Inhalte bereitstellt und das Wissen der Teilnehmer*innen überprüft. Damit wird sichergestellt, dass die Athlet*innen und Coaches nicht nur informiert, sondern auch im Umgang mit relevanten Themen geschult sind.

Die operative Verantwortung für die Planung und Durchführung der Dopingkontrollen sowie das Ergebnismanagement liegt weiterhin bei Swiss Sport Integrity (SSI). Im Jahr 2024 wurden durch SSI bei 15 Athlet*innen 39 Kontrollen (Blut und/oder Urin) durchgeführt, allesamt mit einem negativen Resultat.

Das LOC hat im Berichtsjahr CHF 69'005.- in präventive Massnahmen und Dopingkontrollen investiert, um das Vertrauen in einen fairen und sauberen Wettkampf weiter zu stärken.

EVENTS

GET TOGETHER FÖRDERKADER

Am 28. August 2024 fand im Techno-Park in Vaduz das Get together Förderkader statt. Mit 106 Teilnehmer*innen, bestehend aus Athlet*innen, Eltern und Coaches, wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. Dieses grosse Interesse unterstreicht den Stellenwert des gegenseitigen Austauschs und der Vernetzung innerhalb des Leistungssports.

Der Tag begann mit einer spannenden und vielseitigen Informationsplattform, bei der verschiedene Info-Booths Einblicke in essenzielle Bereiche des Leistungssports boten:

- **Physiotherapie:** Kompetent begleitet durch die LOC-Physiotherapeutinnen, die wertvolle Tipps zur Prävention und Regeneration gaben.
- **Sport-Ernährung:** Sabine Gahr erläuterte anschaulich, wie eine optimale Ernährung Training und Wettkampf unterstützt.
- **Duale Karriere:** Roman Mohr und Christian Fischer informierten über den Balanceakt zwischen Spitzensport, Schule und beruflicher Laufbahn.
- **Mentaltraining:** Tina E.L. Dyck zeigte Strategien auf, wie mentale Stärke in entscheidenden Wettkampfsituationen gefestigt werden kann.

Ein besonderes Highlight war das Referat von Dani Arnold, dem weltbekannten Kletterer und Speedrekordhalter an der Eiger Nordwand. Die eindrucksvollen Schilderungen seiner Abenteuer und Rekorde faszinierten das Publikum und unterstrichen die Bedeutung von Mut, Zielstrebigkeit und mentaler Stärke im Spitzensport.

Zum Ausklang des Abends trafen sich die Teilnehmer*innen zu einem gemütlichen Pastaplausch am Foodtruck, bei dem in lockerer Atmosphäre angelegte Gespräche geführt wurden und die Community den gelungenen Tag gemeinsam ausklingen liess. Das Get together Förderkader 2024 hat erneut bewiesen, wie wichtig der Austausch zwischen den verschiedenen Akteur*innen im liechtensteinischen Leistungssportsystem ist. Diese Veranstaltungen tragen dazu bei, das Netzwerk zu stärken, Wissen zu teilen und das gesamte System kontinuierlich weiterzuentwickeln.



FORUM LEISTUNGSSPORT

Im Herbst 2024 fand im Restaurant Kommod in Ruggell das Forum Leistungssport des LOC statt, das jährliche Treffen zur Förderung des gegenseitigen Austauschs und der strategischen Weiterentwicklung des liechtensteinischen Leistungssports. Ziel war es, den Informationsfluss zwischen den Leistungssportverantwortlichen der Verbände, dem Medical Team, den Coaches und dem LOC zu stärken und gemeinsam an zukunftsorientierten Konzepten zu arbeiten.



Ein zentrales Element des Forums war ein interaktiver Workshop, bei dem die Teilnehmer*innen aktiv an der Beantwortung zweier zentraler Fragestellungen mitwirkten:

- Sportliche Qualifikation von mind. 2 Athlet*innen / Teams für die Olympischen Sommer- und von mind. 4 Athlet*innen / Team für die Olympischen Winterspiele.
- Welche Massnahmen muss der Leistungssport Liechtenstein (Verbände, Athlet*innen, LOC) ergreifen, um diese Zielsetzung zu erreichen?

Der offene Austausch brachte konstruktive und umsetzbare Ideen hervor und zeigte, wie wertvoll die Zusammenarbeit aller Akteur*innen für eine nachhaltige und erfolgreiche Sportförderung ist. Die Diskussionen waren geprägt von einem gemeinsamen Verständnis für die Herausforderungen und einem klaren Blick auf die Chancen.

Den gelungenen Abend liessen die Teilnehmer*innen in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Znacht ausklingen – ein würdiger Abschluss eines produktiven und inspirierenden Treffens.

LLB SPORT AWARDS UND LLB NACHT DES SPORTS 2024



Gemeinsam mit der Liechtensteinischen Landesbank (LLB), den Athlet*innen, Coaches, Funktionären und zahlreichen Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik blickte das LOC am 8. Dezember auf ein erfolgreiches Sportjahr zurück. Neben den Ehrungen der Sportlerin, des Sportlers, des Teams des Jahres 2024, wurde auch der Newcomer und Coach des Jahres ausgezeichnet.

Besondere Auszeichnungen erhielten die Medaliengewinner*innen der EM- und WM geehrt, darunter das Bob-Team, Lea Beck, Lorena Beck, Nil Beyza, Konstantin Wille. Moderator Georges Lüchinger führte die Gäste souverän durch das Abendprogramm.

Erstmals fand anstelle der traditionellen Gastreden eine Talkrunde statt, an der Sportministerin Dominique Hasler, LOC Präsident Stefan Marxer und LLB CEO Gabriel Brenna teilnahmen. Kurz vor dem Jahreswechsel war es an der Zeit, die herausragenden Leistungen des Teams Liechtenstein im Jahr 2024 Revue passieren zu lassen. Das Jahr war besonders von den Olympischen Spiele in Paris geprägt, bei denen Romano Püntener (Mountain Bike) für Liechtenstein an den Start ging. Auch bei den YOG in Gangwon, waren mit Noah Giancesini (Ski Alpin) und Janik Brunhart (Langlauf) zwei Talente vertreten.

Für sein langjähriges, freiwilliges Engagement im Turnverband wurde Robert „Röbi“ Eberle geehrt.

LLB Sport Award

Die Wahl zu den LLB Sport Awards 2024 startete mit dem Aufruf zur Nomination Anfang Oktober. Mitte November wurde die öffentliche Wahl lanciert, die von der Bevölkerung begeistert angenommen wurde. Insgesamt wurden mehr als 2'200 Stimmen für die nominierten Sportler*innen und Teams abgegeben. Erstmals wurden die Gäste der LLB Nacht des Sports im Foyer von den Nominierten in Form von Lebensgrossen Pappstellern begrüsst. Zudem hatten die Gäste in diesem Jahr die Möglichkeit den LLB Sport-Award in Glasvitrinen (vom Landesmuseum zur Verfügung gestellt) zu bewundern.

Sportlerin des Jahres

- Lorena Beck, Eisklettern
- Léonie Guerra, Springreiten
- Kathinka von Deichmann, Tennis
- Charlotte Lingg, Ski Alpin
- *Julia Weissenhofer, Kunstturnen (Gewinnerin des SportAward 2024)*

Sportler des Jahres

- Matthias Kaiser, Motorsport
- David Maier, Squash
- Marco Pfiffner, Ski Alpin
- *Romano Püntener, Mountainbike (Gewinner des SportAward 2024)*

Team des Jahres

- Artistic Swimming
- *Squash National Team (Gewinner des SportAward 2024)*

Newcomer

- Rufus Bernhard, Schwimmen
- Linda Frey, Motorsport
- Noah Giancesini, Ski Alpin
- *Moritz Glauser, Tennis (Gewinner des SportAward 2024)*
- Fiona Matt, Leichtathletik

Coach des Jahres

- Mario Frick, Fussball
- *Michael Lampert, Kickboxen (Gewinner des SportAward 2024)*
- Peter Maier, Squash



WEITERE PROJEKTE

ENTWICKLUNG SYSTEM LEISTUNGSSPORT UND VERBÄNDE

Im Jahr 2022 beschlossen die Regierung und der Landtag eine signifikante Erhöhung der Sportfördermittel, die ab dem 1. Januar 2023 den Sport in Liechtenstein zusätzlich unterstützen. Die Mittel sollen im Leistungssport dazu genutzt werden, neue Dienstleistungen und Massnahmen zu entwickeln, von denen möglichst alle Leistungssportverbände profitieren und die das gesamte Leistungssportsystem Liechtenstein nachhaltig stärken.

Im Rahmen von drei Workshops wurden gemeinsam mit den Verbänden drei zentrale Massnahmenpakete erarbeitet und verabschiedet:

- **Physio-Slots:**
Diese Massnahme wurde beim Forum Leistungssport im Oktober 2023 beschlossen und am 5. Februar 2024 gestartet. Das Angebot ermöglicht Athlet*innen der LOC Förderkader und Sportschüler*innen der Sportschule Liechtenstein einen unkomplizierten und kostenlosen Zugang zu physiotherapeutischen Behandlungen. Das Angebot wurde aufgrund der positiven Resonanz und der steigenden Nachfrage auf individuelle Physio-Slots ausgeweitet. Diese Anpassung ermöglicht eine noch flexiblere und bedarfsgerechte Nutzung des Angebots durch die Athlet*innen. Die Physio-Slots sind mehr als nur Therapie oder Massage, Es ist ein ganzheitliches Konzept. Die Physiotherapie spielt eine zentrale Rolle im Leben von Leistungssportler*innen. Sie unterstützt nicht nur bei der Behandlung von Verletzungen, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Leistungssteigerung.
- **Schaffung einer Stelle für Athletik und Leistungsdiagnostik:**
Zur Verbesserung der Betreuung der Athlet*innen wurde eine Stelle für Athletik und Leistungsdiagnostik geschaffen, die mit dem Sportwissenschaftler Stefan Gesslbauer kompetent besetzt wurde. Sein Fachwissen unterstützt Verbände und Athlet*innen dabei, ihre Athletikpläne und Ausbildungskonzepte optimal zu entwickeln und die körperliche Leistungsfähigkeit der Athlet*innen durch gezielte Tests und individuelle Trainingspläne auf höchstem Niveau zu halten.
- **Professionalisierung Verbände im Bereich Administration, Management und Projekte:**
Um die administrativen und organisatorischen Aufgaben der Verbände zu entlasten, wurde ein Programm zur finanziellen Unterstützung geschaffen. Dies ermöglicht den Verbänden, Ressourcen für Administrations- und Managementstellen sowie zur Umsetzung von Projekten zu beantragen und ihre Strukturen weiter zu professionalisieren.

Diese drei Massnahmenpakete sind entscheidende Schritte, um das liechtensteinische Leistungssportsystem weiterzuentwickeln. Der Ausbau der physiotherapeutischen Versorgung, die professionelle Leistungsdiagnostik und die Unterstützung der Verbände in ihren administrativen und organisatorischen Aufgaben tragen dazu bei, optimale Rahmenbedingungen für den Leistungssport zu schaffen.

Das LOC wird auch in Zukunft gemeinsam mit den Verbänden an innovativen Lösungen arbeiten, um Liechtensteins Athlet*innen bestmöglich auf ihrem Weg zu Spitzenleistungen zu unterstützen und nachhaltig zu fördern.

PROJEKT SPORTSCHULE 2.0

Die Sportschule Liechtenstein, die im Jahr 2004 als Projekt des Landes Liechtenstein gegründet wurde und seit 2011 gesetzlich verankert ist, befindet sich in einer spannenden Weiterentwicklungsphase. Im Sommer 2025 wird die Sekundarstufe I den Neubau im Schulzentrum Mühleholz II (SZM II) beziehen. Damit werden erstmals beide Schulstufen am gleichen Standort zusammengeführt, was neue Chancen und Möglichkeiten für die Sportschule eröffnet.

Die Kommission Sportschule hat die Zeit bis zum Umzug genutzt, um das aktuelle Konzept der Sportschule zu überprüfen und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, ein zukunftsfähiges Modell zu gestalten, das den Bedürfnissen der Athlet*innen und sportbegeisterten Schüler*innen gerecht wird.

Folgende Punkte werden von der Kommission bearbeitet:

- Zugang für Leistungssportler*innen und Sportbegeisterte auf der Sekundarstufe I
- Polysportive Orientierung in den ersten Jahren der Sekundarstufe I
- Ausdehnung der Schulzeit auf der Sekundarstufe II von vier auf fünf Jahre mit der Möglichkeit, ein Profil Gesundheit und Sport und/oder eine Sport-Matura (Matura Plus) zu absolvieren
- Einführung einer Fachmittelschule mit dem Profil Sport
- Lernen unabhängig von Zeit und Raum durch flexible Unterrichtsmodelle

Das Projektteam arbeitet weiterhin intensiv an der Umsetzung und wird ab Sommer 2025 mit der schrittweisen Einführung der entwickelten Neuerungen beginnen. Die ersten Massnahmen sollen gezielt umgesetzt werden, um Erfahrungswerte zu sammeln und den Übergang für alle Beteiligten möglichst reibungslos zu gestalten.

Mit der Sportschule Liechtenstein 2.0 entsteht ein modernes Bildungsangebot, welches die schulische und sportliche Entwicklung weiter fördern soll. Das LOC und die Sportverbände bleiben enge Partner im Prozess und tragen dazu bei, dieses ambitionierte Konzept gemeinsam mitzugestalten und umzusetzen.



OLYMPISCHE MISSIONEN 2024

Das Jahr 2024 war geprägt von zwei grossen internationalen Missionen: den Youth Olympic Games (YOG) Gangwon 2024 in Südkorea und den Olympischen Sommerspielen Paris 2024. Beide Veranstaltungen boten den liechtensteinischen Athleten und Coaches wertvolle Chancen, sich auf der internationalen Bühne zu beweisen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

YOUTH OLYMPIC GAMES (YOG) GANGWON 2024



Die YOG Gangwon 2024 waren hervorragend organisiert – mit grosser Gastfreundschaft, starker Infrastruktur und engagierten Volunteers, was an die Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang erinnerte.

Mathias Briker leitete das Team Liechtenstein als Chef de Mission. Unterstützt wurde er von den Coaches Simon Meraner und Ilya Chernousov sowie LSV-Generalsekretär Pascal Hasler. Die Athleten Noah Giancesini (Ski Alpin) und Janik Brunhart (Langlauf) vertraten Liechtenstein sportlich.

Die Wettkämpfe waren fordernd. Starke internationale Konkurrenz, anspruchsvolle Strecken und wechselnde Bedingungen verlangten den Athlet*innen alles ab. Das Team zeigte vollen Einsatz und hielt gut mit.

Die Wettkämpfe waren fordernd. Starke internationale Konkurrenz, anspruchsvolle Strecken und wechselnde Bedingungen verlangten den Athlet*innen alles ab. Das Team zeigte vollen Einsatz und hielt gut mit.

Ski Alpin

- **Super-G:** Im Super-G zeigte Noah eine mutige Fahrt, bei der er sich als einer der jüngeren Teilnehmer den 28. Platz sichern konnte. Auf einer Strecke, die zwar als nicht allzu anspruchsvoll galt, aber aufgrund der hohen Geschwindigkeit keine Fehler verzieh, sammelte er wertvolle Erfahrungen.
- **Riesenslalom:** Diese Disziplin wurde für Noah zum Höhepunkt der YOG. Mit einem 15. Platz bewies er, dass er nicht nur mithalten, sondern auch starke Leistungen in einem hochkarätigen Starterfeld abrufen kann.
- **Slalom:** Auch im Slalom unterstrich Noah sein Potential und erreichte den sehr guten 16. Platz.

Langlauf

- **Sprint:** Im klassischen Sprint, bei dem explosive Kraft und taktisches Geschick gefordert sind, erreichte Janik den 46. Platz von 80 Startern.
- **7,5 km-Rennen:** Dieses Distanzrennen war Janiks grosse Stärke. Nach einem verhaltenen Start lag er bei den ersten Zwischenzeiten noch ausserhalb der besten 50. Davon liess er sich nicht beeindrucken und arbeitete sich mit konstanter Pace und cleverer Rennstrategie immer weiter nach vorne. Mit Platz 45 konnte er ein solides Ergebnis erzielen.

Die YOG Gangwon 2024 zeigten: Liechtensteins Nachwuchs ist konkurrenzfähig, braucht aber weiterhin gezielte Förderung, um an die Internationale Spitze zu kommen. Noah Giancesini und Janik Brunhart konnten ihr Potential aufzeigen, im technischen sowie im mentalen Bereich. Ihre Entwicklung stimmt zuversichtlich. Erfolge und Herausforderungen betonen die Wichtigkeit von professioneller Vorbereitung und einem starken Umfeld – zentrale Bausteine für den Weg an die Spitze.

OLYMPISCHE SPIELE PARIS 2024

Die Olympischen Spiele Paris 2024 waren ein herausragendes sportliches und kulturelles Ereignis. Paris wurde zur Bühne des Spitzensports – mit beeindruckenden Austragungsorten wie dem Eiffelturm, dem Grand Palais und dem Park von Versailles. Vom 26. Juli bis 11. August erlebte die Stadt hochklassige Wettkämpfe und eine Feier der Vielfalt, des Miteinanders und der olympischen Werte. Sicherheitsbedenken im Vorfeld erwiesen sich als unbegründet – die Stimmung war grossartig, das Publikum begeistert und viele Events restlos ausverkauft.

Für das Team Liechtenstein war es eine besondere Premiere: Erstmals wurde ein „House of Liechtenstein“ eingerichtet – ein Treffpunkt für Fans, Delegationsmitglieder und Medien, der Nähe zur Heimat schuf und die Gemeinschaft stärkte.

Die Mission stand unter der Leitung von Mathias Briker. Sportliches Highlight war die Teilnahme von Romano Püntener im Mountainbike-Rennen. Der 20-Jährige zeigte grossen Einsatz und belegte einen respektablen 28. Platz – ein beachtlicher Erfolg angesichts der starken Konkurrenz und seines jungen Alters. Für Romano war es ein Meilenstein seiner sportlichen Laufbahn – nicht nur als Wettkampf, sondern auch als wichtige Erfahrung im Spitzensport. Er lernte dabei viel über Wettkampfplanung, Energiezufuhr und Renntaktik.

Die Spiele machten deutlich, wie wichtig professionelle Vorbereitung und ein starkes Umfeld für junge Athlet*innen sind. Romano zeigte, dass Liechtenstein auch in einer Sommersportart präsent sein kann – wenn

passende Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die Missionen in Gangwon und Paris haben gezeigt, wie wertvoll sorgfältige Vorbereitung, enge Zusammenarbeit und langfristige Förderung sind. Das LOC wird diesen Weg konsequent weitergehen – mit dem Ausbau von Physio-Slots, Athletikprogrammen, professioneller Betreuung und verbesserter Infrastruktur. Denn nur mit nachhaltiger Unterstützung können Talente gezielt auf internationale Grossanlässe vorbereitet werden.

Trotz der Teilnahme von Romano Püntener und seiner soliden Leistung wurde das ursprüngliche Ziel – mindestens zwei Athlet*innen, die sich sportlich qualifizieren – nicht erreicht, da Romano über eine Wildcard startete. Dies zeigt deutlich, dass es gezielte Investitionen in die Professionalisierung der Verbände, die Qualität des Athlet*innenumfelds, die strukturelle Weiterentwicklung sowie die Infrastruktur braucht.



2024



DIENSTLEISTUNGEN

DIE DIENSTLEISTUNGEN DES LOC

Einer der Kernprozesse des LOC ist die Stärkung seiner Mitgliedsverbände durch Förderung, Entwicklung und Unterstützung. Neben finanzieller Unterstützung stellen die Dienstleistungen des LOC wie beispielsweise die Fahrzeugvermietung, Beratung und Ausbildung die Grundförderung des verbands- und vereinsorganisierten Breitensports dar, von welcher grundsätzlich alle Sportverbände profitieren. Nachfolgend finden Sie Informationen zu den verschiedenen Dienstleistungen des LOC im Berichtsjahr 2024.

LOC FAHRZEUGPARK



Der Fahrzeugpark des LOC umfasste zu Beginn des Berichtsjahres acht TOYOTA-Busse. Aufgrund des auslaufenden Partnerschaftsvertrages mit TOYOTA wurde im Verlauf des Jahres die Anzahl der Busse um drei auf fünf reduziert, indem auslaufende Leasing-Verträge nicht verlängert wurden. Die Fahrzeugvermietung zählt zu den zentralen Serviceleistungen für Verbände und Vereine. Durch den kostengünstigen Verleih der Kleinbusse können Mitgliedsverbände und ihre Vere-

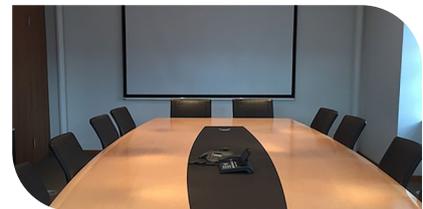
eine Reisekosten für Wettkämpfe und Trainingslager deutlich reduzieren, während das LOC seine Mitglieder gezielt entlastet. Die Nachfrage nach den LOC-Fahrzeugen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen: 2024 waren die Busse an insgesamt 530 Tagen im Einsatz (+4,3 %), und es wurden exakt 84'441 Kilometer zurückgelegt (+6,6 %).

LANDESMEISTERSCHAFTEN

Im Jahr 2024 haben unsere Mitgliedsverbände erneut zahlreiche Landesmeisterschaften ausgerichtet. Für diese Wettbewerbe stellt das LOC offizielle Medaillen und Landesmeisterplaketten zur Verfügung. In diesem Jahr wurden insgesamt 232 Medaillen (Gold: 102, Silber: 110, Bronze: 111) sowie 52 Plaketten an die Verbände ausgegeben.

RAUMANGEBOT

Das LOC bietet seinen Mitgliedern (Verbände und deren Vereinen) sein Sitzungszimmer zur kostenfreien Nutzung an. Der Raum bietet Platz für Sitzungen, Workshops und Konferenzen mit bis zu 16 Teilnehmenden. Er ist mit einem digitalen Whiteboard ausgestattet, das sich für Powerpoint-Präsentationen, als Flipchart (Touchscreen) und für Online-Meetings eignet. WLAN ist vorhanden.

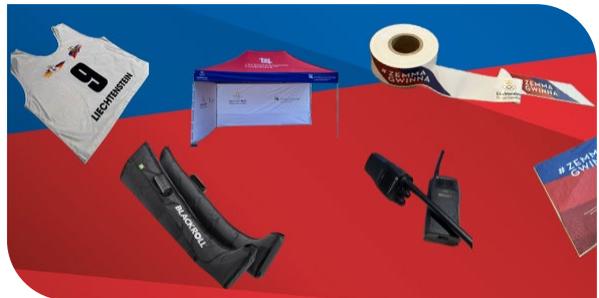


COPY CENTER

Das LOC stellt seinen Mitgliedern einen Fotokopierer kostenfrei zur Verfügung, um Dokumente (A4 und A3) auszudrucken, zu vervielfältigen oder zu kopieren. Zusätzlich stehen Locher, (Ring-)Hefter und ein Laminiergerät bereit. Im Einzelfall prüfen wir, ob eine elektronische Übermittlung sinnvoller ist, um unnötigen Papierverbrauch zu vermeiden und so einen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen zu fördern.

LEIH- UND GEBRAUCHSMATERIAL

Das LOC bietet seinen angeschlossenen Sportverbänden und deren Mitgliedsvereinen vielseitiges Leih- und Gebrauchsmaterial für Veranstaltungen und den sportlichen Einsatz. Dazu zählen acht Funkgeräte, ein Satz Startnummern, Absperrband sowie Servietten und Tischtücher. Für die Regeneration der Athlet*innen stehen zudem Compression Boots in den Größen S, M und L zur Verfügung.



ZELTE

Durch die Unterstützung der Liechtensteinischen Landesbank stellt das Liechtenstein Olympic Committee seit 2022 den angeschlossenen Sportverbänden und Vereinen 8 Zelte zur Verfügung. Diese wurden im Berichtsjahr an 3 Daten ausgeliehen, insgesamt waren 8mal Zelte in Gebrauch.

STATUTENVORLAGEN

Für die Neugründung eines Vereins oder die Überarbeitung von bestehenden Verbandsstatuten bietet das LOC Musterstatuten an. Sie können auf der Webseite des LOC heruntergeladen werden. Wichtig ist, dass jeder Verband bzw. Verein die Vorlagen auf seine Gegebenheiten anpasst.



DAS LOC

ALLGEMEINE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

LOAC UND LOA

MITGLIEDER UND GREMIEN

VERBÄNDE

ALLGEMEINE GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN

DELEGIERTENVERSAMMLUNG



Das oberste Organ des Liechtenstein Olympic Committee ist die Delegiertenversammlung. Ihr stehen unter anderem die Befugnisse zu, die Statuten festzusetzen und zu ändern, die Mitglieder des Vorstandes, des Breiten- sowie des Leistungssport-Ausschusses zu wählen, die Revisionsstelle zu bestimmen, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die 31. ordentliche Delegiertenversammlung fand am 22. Mai 2024 in Triesenberg statt. Es waren 76 von 133 möglichen Delegierten anwesend.

Die DV wählte ein neues Vorstandsmitglied, bestätigte zwei weitere Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern und bestimmte einen neuen Vertreter der Athletenkommission. Zudem wurde Roman Hermann unter grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied des LOC ernannt.

PRÄSIDENTENKONFERENZ

Die Präsidentenkonferenz ist ein Konsultativorgan des LOC. Sie dient dem Informationsaustausch sowie der Planung und Abstimmung gemeinsamer Anliegen des LOC und seiner Mitglieder. Die Präsidentenkonferenz 2024 fand am 18. April im kommod - Hotel & Restaurant in Ruggell statt.

VORSTAND DES LIECHTENSTEIN OLYMPIC COMMITTEE

Der Vorstand setzt sich gemäss Statuten aus dem Präsidenten, bis zu sechs von der Delegiertenversammlung gewählten Vorstandsmitgliedern sowie einem/einer Athletenvertreter*in zusammen. Im Mai 2024 endeten die Mandatsperioden von Marco Felder und Christoph Wenaweser. Sie wurden durch Julia Aguti-Hassler und Benjamin Fischer ersetzt. Zum neuen Vertreter der Athletenkommission wählte die DV den ehemaligen Judoka Raphael Schwendinger. Johanna Heeb übernahm die Funktion als Chefin Finanzen im LOC-Vorstand von Marco Felder und Benjamin Fischer trat das Amt als Vorsitzender des Leistungssport-Ausschusses an.

Der Vorstand kam im Jahr 2024 zu elf ordentlichen Sitzungen sowie zu zwei Workshops zusammen. Die Themen der Sitzungen orientierten sich an der Jahresplanung des LOC sowie an aktuellen Entwicklungen. An den Sitzungen nahm regelmässig auch der Geschäftsleiter des LOC teil, welcher für die Vorbereitung der Sitzung sowie für die Umsetzung der Beschlüsse verantwortlich ist. Neben den Sitzungen des Vorstandes fanden zudem auch im 2-Wochen-Rhythmus Sitzungen zwischen dem Präsidenten, der Vize-Präsidentin und dem Geschäftsleiter statt. Dies gewährleistet eine effektive und effiziente Zusammenarbeit der strategischen und operativen Führungsebene. Der Präsident und der Geschäftsführer halten zudem gemeinsam halbjährlich Sitzungen mit dem zuständigen Ministerium und der Stabsstelle für Sport ab. Um die Zusammenarbeit und den Informationsfluss im Bereich Finanzen zwischen dem Vorstand und der Geschäftsstelle optimal zu gestalten, treffen sich der Finanzverantwortliche des Vorstands und der Geschäftsleiter in festen Abständen zu Finanzgesprächen. Im Berichtsjahr fanden vier Treffen statt.

DIE GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle des LOC ist für die Erledigung der operativen Tätigkeiten verantwortlich. Das Team rund um Geschäftsführer Beat Wachter kümmert sich um die Anliegen der Mitgliedsverbände und der Athlet*innen. Im Berichtsjahr waren insgesamt 10 Mitarbeitende mit durchschnittlich 625 Stellenprozenten für das LOC tätig. Sie erledigen die Anfragen der Mitglieder, bearbeiten die Förderanträge und erarbeiten zusammen mit den Mitgliedern Strategien. Gemeinsam wird sowohl an der Weiterentwicklung des Breitensportes und aber auch des Leistungssportes gearbeitet. Dies in enger Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Sport des Landes.

Im Berichtsjahr kam es zu einem personellen Wechseln sowie einer Neuanstellung auf der Geschäftsstelle. Petra Klingler folgte im September auf Andrea Niklaus und übernahm ihre Tätigkeiten in den Bereichen Breitensport sowie Kommunikation. Im Oktober trat Stefan Gesslbauer die neu geschaffene Stelle als Verantwortlicher Athletik und Leistungsdiagnostik beim LOC an. Diese Stelle ist ein Ergebnis aus der Entwicklung des Systems Leistungssport und Verbände und wurde auf ausdrücklichen Wunsch der Verbände geschaffen. Der finanzielle Personalaufwand wird deswegen in der Jahresrechnung im Aufwand Leistungssport verbucht. Bei dieser Stelle handelt es sich um ein Projekt, welches bis Ende 2026 befristet ist. Über eine anschließende Überführung in eine unbefristete Anstellung haben die Verbände zu entscheiden.

DER LEISTUNGSSPORT-AUSSCHUSS

Der Leistungssport-Ausschuss ist unter anderem für die Festlegung der nationalen Selektionslimiten und die Olympiaselektionen, die Kontrolle und Genehmigung der Leistungssportprogramme der Sportverbände sowie die Entscheidungen über Aufnahme und Einstufung von Athlet*innen in die Förderkader des LOC zuständig.

Der Leistungssport-Ausschuss setzt sich aus je einem*einer Vertreter*in eines Sommersport- und Wintersportverbandes sowie einem*einer Athletenvertreter*in zusammen. Ergänzt werden sie durch ein LOC-Vorstandsmitglied, dem*der Geschäftsleiter*in sowie dem*der Leistungssportverantwortlichen des LOC. Das Vorstandsmitglied des LOC darf maximal zwölf Jahre Mitglied des Leistungssport-Ausschusses sein. Im Berichtsjahr ist der Leistungssport-Ausschuss zu fünf Sitzungen zusammengekommen.

Die wichtigsten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Selektionen für die verschiedenen Olympischen Events, die Einteilung von Athlet*innen in die Förderkader, die Festlegung der Förderbeiträge für die Verbände, die Anstellungen von Athlet*innen beim LOC sowie die Entwicklung des Systems Leistungssport und Verbände. Weitere Informationen zum Ausschuss sind auf der [Webseite](#) abrufbar.

DER BREITENSORT-AUSSCHUSS

Der Breitensport-Ausschuss trägt Mitverantwortung für die Erstellung der LOC-Strategie im Breitensport und zuständig für die Förderung des Breitensports. Dies beinhaltet auch die Kontrolle und Entwicklung der finanziellen Fördermassnahmen. Im Berichtsjahr ist der Breitensport-Ausschuss zu drei Sitzungen und einem Workshop zusammengekommen. An diesen Sitzungen setzte sich der Ausschuss intensiv mit dem Förderinstrument «Projektförderung Breitensport» auseinander. Dieses soll die Entwicklung in Verbänden anstossen. Themen waren diesbezüglich:

- Planungssicherheit: Verbände haben nun die Möglichkeit, eine Mehrjahreszusage zu erlangen
- Professionalisierung: Rahmenbedingungen wurden geschaffen, damit Personen, bei denen Lohnkosten anfallen, entschädigt werden können.

Der Breitensport-Ausschuss wird von einem Vorstandsmitglied geführt, das vom Vorstand ernannt wird. Zudem sind der*die Breitensportverantwortliche des LOC, zwei Vertreter*innen aus den Mitgliedsverbänden sowie eine weitere Person mit Expertise im Breitensport Mitglieder des Ausschusses. Weitere Informationen zum [Breitensportausschuss](#).

DIE REVISIONSSTELLE

Die Revision der Jahresrechnung erfolgt durch eine konzessionierte Revisionsstelle, die jährlich durch die Delegiertenversammlung zu wählen ist. Nach spätestens sechs Jahren muss die Revisionsstelle gewechselt und eine neue Revisionsstelle gewählt werden. Die Delegiertenversammlung wählte die Ernst & Young AG zur Revisionsstelle für das Jahr 2024. Die Revision fand Anfang April 2025 statt.

LOAC UND LOA

LIECHTENSTEIN OLYMPIC ATHLETES COMMISSION (LOAC)

Die Liechtenstein Olympic Athletes Commission (LOAC) vertritt die Interessen der Athlet*innen gegenüber dem Liechtenstein Olympic Committee, dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC), dem European Olympic Committee (EOC), dem Liechtensteiner Sport allgemein sowie der Öffentlichkeit. Die Vertreter*innen in der LOAC werden vom Athletenparlament gewählt, welches sich aus Verbandsvertreter*innen aus diversen Sportarten zusammensetzt. Die LOAC führte im Berichtsjahr vier Anlässe durch: Am 8. März tagte das Athletenparlament in Ruggell. Am 8. Juni fand das Vernetzungsevent „Athletes Meetup“ statt. Am Workshop zum Thema Ernährung am 4. Oktober nahmen 24 Teilnehmer*innen teil. Am 20. Dezember fanden die Abschlusssitzung der LOAC und ein Networkinganlass statt.



LIECHTENSTEIN OLYMPIANS ASSOCIATION

Die Liechtenstein Olympians Association (LOA) ist die Vereinigung der ehemaligen Olympia-Teilnehmer*innen Liechtensteins. 53 Olympionik*innen davon bilden die LOA. Die LOA bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, sich im sportlichen, beruflichen und persönlichen Bereich gegenseitig zu unterstützen und zu fördern, indem Know-how und Beziehungen füreinander eingesetzt werden. Weitere Informationen sind auf der Webseite abrufbar.

Im Berichtsjahr gab es zwei Vereinsausflüge: Fondue-Plausch auf dem Sareis und Besuch des Big-Air in Chur. Die Olympioniken führten die Kinder beim grossen Einmarsch am Olympic Day im Juni an. Viele Mitglieder LOA folgten der Einladung an die LLB-Nacht des Sports. Die Mitgliederversammlung wurde am 26. September in Schaan abgehalten. Es waren 17 Mitglieder anwesend. Weitere Informationen sind auf der [Webseite](#) abrufbar.

MITGLIEDER UND GREMIEN

IOC Mitglied mit Liechtensteinscher Staatsbürgerschaft

I.D. Prinzessin Nora von und zu Liechtenstein

LOC-Ehrenmitglieder (mit Stimmrecht)

I.D. Prinzessin Nora von Liechtenstein	Leo Kranz
Marco Büchel	Peter Näff
Josef Eberle	Louis Oehri
Isabel Fehr	Rolando Ospelt
Paul Frommelt	Dr. iur. Peter Ritter
Peter Frommelt	Wolfgang Schädler
Willi Frommelt	Tina Weirather
Helmut Gopp	Hanni Weirather-Wenzel
Ursula Gregg-Konzett	Andreas Wenzel
Alex Hermann	Johannes Wohlwend

Verstorbene Ehrenmitglieder

Xaver Frick (2009)

Roman Oehri (2011)

Baron Eduard Alexander von Falz-Fein (2018)

Verbände, Einzelverbände und Athletenkommission (mit Stimmrecht)

Gemäss Art. 4 der Statuten besteht das LOC primär aus Sportverbänden und Einzelvereinen. Es umfasst insbesondere alle Sportverbände, die Internationalen Fachverbänden (IF) angeschlossen sind, welche für die in das Programm der Olympischen Spiele einbezogenen Sportarten massgebend sind. Die Mitgliedsverbände sind auf den Seiten [57 bis 60](#) dieses Jahresberichts aufgeführt. Zudem stellt die Athletenkommission drei stimmberechtigte Mitglieder.



Vorstandsmitglieder

Im Berichtsjahr setzte sich der Vorstand des LOC wie folgt zusammen:

Stefan Marxer	Präsident	4. Mandatsperiode, gewählt bis 2026
I. D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein	Vize-Präsidentin	2. Mandatsperiode, gewählt bis 2026
Benjamin Fischer	Vertreter Athletenkommission	2. Mandatsperiode, gewählt bis 2028
Dr. Urban Laupper		3. Mandatsperiode, gewählt bis 2028
Johanna Heeb	Chef Finanzen	2. Mandatsperiode, gewählt bis 2028
Julia Aguti-Hassler		1. Mandatsperiode, gewählt bis 2028
Raphael Schwendinger	Vertreter Athletenkommission	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2028

Ausgeschieden (da maximale Amtszeitbeschränkung erreicht)

Dr. Marco Felder, Chef Finanzen (4. Mandatsperiode, gewählt bis 5.2024)

Breitensport-Ausschuss

Der 2022 geschaffene Breitensport-Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen (Stand 31. Dezember 2024):

I.D. Prinzessin Anunciata von und zu Liechtenstein	Vorsitz	2. Amtsperiode, gewählt bis 2026
Jessica Briker	Skiverband	2. Amtsperiode, gewählt bis 2026
Matilda Wunderlin	Special Olympics Liechtenstein	2. Amtsperiode, gewählt bis 2026
David Büchel	Judoverband	2. Amtsperiode, gewählt bis 2026
Manfred Entner	Breitensport-Verantwortlicher LOC	

Leistungssport-Ausschuss

Der Leistungssport-Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen (Stand: 31. Dezember 2024):

Benjamin Fischer	LOC-Vorstand	1. Mandatsperiode, gewählt bis 2028
Stephanie Vogt	Athletenvertreterin	3. Mandatsperiode, gewählt bis 2026
Marco Büchel	Liechtensteiner Skiverband, Vertreter Wintersport- Verbände	3. Mandatsperiode, gewählt bis 2026
Martin Püntener	Liechtensteiner Radfahrer- verband, Vertreter Sommer- sport-Verbände	3. Mandatsperiode, gewählt bis 2026
Mathias Briker	Breitensport-Verantwortlicher LOC (von Amtes wegen)	
Beat Wachter	Geschäftsleiter LOC (von Amtes wegen)	

Liechtenstein Olympians Association LOA

Die LOA setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Martha Bühler	Präsidentin
Magnus Büchel	Vize-Präsident
Johannes Wohlwend	Kassier
Wolfgang Ender	
Julia Aguti-Hassler	

Athletenkommission Liechtenstein

Im Berichtsjahr setzte sich die Athletenkommission wie folgt zusammen:

Michael Lampert	Präsident	Kickboxen, nicht aktiv
Stephanie Vogt	Mitglied Leistungssport-Aus- schuss	Tennis, nicht aktiv
Christoph Meier		Schwimmen, nicht aktiv
Eva Fasel		Fussball, aktiv
Laura Rheinberger		Leichtathletik, aktiv
Marco Pfiffner		Ski Alpin, aktiv
Nina Riedener		Langlauf, aktiv
Romana Kaiser		Eiskunstlauf, nicht aktiv
Raphael Schwendinger		Judo, nicht aktiv
Larissa Vanoni		Schiessen, aktiv

Medical Team		
Dr. Christian Schlegel	Bad Ragaz	Chief Medical
Dr. Claudio Canova	Triesen	Sportarzt
Dr. Ecki Hermann	Schaan	Sportarzt
Rinaldo Manfredini	Brunnadern SG	Chef Mentaltraining
Tina E.L. Dyck	Schiers	Mentaltrainerin
Dr. Sabine Gahr	Schaanwald	Chefin Sporternährung
Univ.-Prof. Mag.phil. Dr.rer.nat. Karl Sudi	Graz	Chef Leistungsdiagnostik
Carmen Loacker-Sklarski	Vaduz	Chefin Sportphysiotherapie
Margit Altmann	Bad Ragaz	Sportphysiotherapeutin
Martina Trefzer	Schaan	Sportphysiotherapeutin
Sandra Dobler	Vaduz	Sportphysiotherapeutin
Tina Feger	Mauren	Sportphysiotherapeutin

Geschäftsstelle des LOC

Auf der Geschäftsstelle des LOC waren im Berichtsjahr neun Personen angestellt:

Beat Wachter	Generalsekretär und Geschäftsleiter	100 %
Mathias Briker	Leistungssportverantwortlicher und Olympische Missionen	100 %
Sonja Bargetze	Dienste und Olympische Missionen	80 %
Manfred Entner	Breitensportverantwortlicher	80 %
Andrea Niklaus	Breitensport und Kommunikation	60 % bis Juni 2024
Petra Klingler	Breitensport und Kommunikation	60 % ab September 2024
Patrick Risch	Administration und Kommunikation	100 %
Marion Gulli	Werte und Ethik	50 %
Stefan Gesslbauer	Athletik und Leistungsdiagnostik	80 %
Léonie Guerra	Administration	40 %

VERBÄNDE

Verband	Präsident*in	Aktiv Mitglieder 2024	Landesmeister / Landesmeisterin
Liechtenstein Curling Association	Peter Prasch	7	keine
Liechtensteiner Pferdesport-Verband	Thomas Batliner	173	keine
Automobil Club des Fürstentums Liechtenstein (ACFL), Sport Team Liechtenstein (STL)	Gerhard Kieber	250	keine
Liechtensteiner Hängegleiter-Verband	Urs Vetsch	89	Martin Bühler
Squash Rackets Club Vaduz	Peter Maier	84	Damen: Maier Ida Junioren: Mathias Nestler Herren: David Maier
Liechtenstein Rugby Union	Finlay Sky Davey	35	keine
Golfverband Liechtenstein	Peter Tinner	1707	Landesmeisterin Damen: Anna Eggenberger Landesmeisterin Seniorinnen: Cornelia Fassold Landesmeisterin Junioren: Laura Quirici Landesmeister Herren: Elias Schreiber Landesmeister Senioren: Joachim Gantner Landesmeister Junioren: Fernando Roth
Liechtensteiner Judoverband	Ivan Kaufmann	159	Senioren: Mareen Hollenstein Open: Manuel Bicker
Liechtensteiner Fussballverband	Hugo Quaderer	2659	Herren aktiv: FC Vaduz A-Junioren: FC Vaduz B-Junioren: FC Vaduz C-Junioren: FC Triesen D-Junioren: FC Balzers a Juniorinnen FF15 Stützpunkt Nord b
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins	Carmen Heeb	677	keine
Tauchsportverband bubbles e.V.	Peter Kunkel	119	keine
Boccia-Club Schaan	Vincenzo D'Elia	12	keine

Verband	Präsident*in	Aktiv Mitglieder 2024	Landesmeister / Landesmeisterin
Badmintonverband Liechtenstein	Yannik Ilkow	110	<i>Herreneinzel:</i> Dominic Mettler <i>Herrendoppel:</i> Dominic Mettler/Marco Langenegger <i>Mixed-Doppel:</i> Carolin Schneider/Mark Tran
Behinderten-Verband Sektion Paralympics	Martin Batliner	0	keine
Liechtensteiner Alpenverein	Caroline Egger	2704	keine
LRCCA Liechtenstein Radio Controlled Car Association	Dominic Wälchli	15	<i>Miniboliden Flachbahnverbrenner Massstab 1:8:</i> Gebhard Büchel
Liechtensteiner Schwimmverband	Thomas D. Hasler	500	<i>Damen:</i> Samina Aljimovic <i>Herren:</i> Fabio Toscan <i>Juniorinnen:</i> Rebecca Feirich <i>Junioren:</i> Luka Rohr <i>Jugend Mädchen:</i> Elisa Dulas <i>Jugend Knaben:</i> Ian Werilli
Liechtensteiner Motorradverband	Richie Steiner	235	<i>Motocross LM:</i> 1. Luca Bruggmann 2. Fabian Weilenmann 3. Beat Erne
Liechtensteiner Tischtennisverband	Michael Kammlander	141	<i>Herren Einzel:</i> Michel Schläppi <i>Herren Doppel:</i> Michel Schläppi / Asad Keucheyan <i>Senioren:</i> Achim Hassler <i>Jugend U18:</i> Vitalis Römer <i>Jugend U15:</i> Simon Fetz <i>Jugend U13:</i> Wenzel Frick <i>Mädchen:</i> Joanna Büchel
Liechtensteiner Radfahrerverband	Benedikt Mündle	200	<i>MTB Schüler U9:</i> Biker Leano <i>MTB Schüler U11:</i> Meier Paul
Turnverband Liechtenstein	Robert Eberle	1281	<i>Landesmeisterin Geräteturnen:</i> Aline Brander (GETU Mels) <i>Landesmeister Geräteturnen:</i> Corsin Caduff (GETU Balzers) <i>St. Galler Kantonalmeisterin P2:</i> Rea Berisha <i>St. Galler Kantonalmeisterin P6:</i> Julia Weissenhofer <i>Kunstturnen</i>
Billardverband Liechtenstein	Fabian Schierscher	45	<i>Allgemeine Klasse:</i> Patrick Pomberger <i>Senioren:</i> Berno Heeb <i>Team:</i> Patrick Pomberger, Felix Büchel

Verband	Präsident*in	Aktiv Mitglieder 2024	Landesmeister / Landesmeisterin
Liechtenstein Unihockey Federation	Mario Neff	51	keine
Rodelverband Liechtenstein	Günther Beck, Wolfgang Schädler	61	keine
Modellfluggruppe Liechtenstein	Daniel Schierscher	110	<i>Motorkunstflug F3A: Stefan Kaiser Elektrosegelflug F5B: Fidel Frick</i>
Minigolf-Sport-Verband Liechtenstein	Reinold Zanghellini	60	<i>Landesmeisterin: Maria Tonn Landesmeister: Norman Marogg</i>
Liechtensteiner Tanzsportverband	Alois Beck	225	keine
Liechtensteiner Bogensportverband	Stefan Zacharias	57	<i>Compound Herren: Stefan Zacharias Jugend U18 ohne Visier: Fabio Buob</i>
Liechtensteiner Volleyball-Verband	Philippe Schürmann	321	keine
Martial Arts Liechtenstein	Günther Wohlwend	450	keine
Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband	Karl-Otto Gämperli	161	<i>Inline Speedskating: Harald Gopp</i>
Special Olympics	Susanne Keicher	131	keine
Verband Liechtensteiner Schützenvereine	Daniel Vanoni	337	<i>Kleinkaliber 50m liegend Elite: Kolzoff Tatjana Luftgewehr 10m stehend frei Elite: Vanoni Lorena Luftgewehr 10m stehend frei Junioren: Mautz Leonie</i>
Wildwasserclub Liechtenstein	Peter Bär	66	keine
Liechtensteiner Hochschulsportverband	Manuel Hug	127	keine
Dartverband Liechtenstein	Stephan Fretz	47	<i>Herren Einzel: Philipp Ruckstuhl Damen Einzel: Saskia Roth Herren Doppel: Remo Senti, Roger Beck Damen Doppel: Saskia Roth, Maika Bernegger</i>

Verband	Präsident*in	Aktiv Mitglieder 2023	Landesmeister / Landesmeisterin
Liecht. Leichtathletik- verband LLV	René Michlig	308	<i>U18W Kugelstossen:</i> Insinna Romy, LC Schaan <i>U18W Weitsprung:</i> Matt Fiona, TV Eschen-Mauren <i>U18W 100m:</i> Matt Fiona, TV Eschen Mauren <i>U18W Hochsprung:</i> Büchel Valerie, TV Eschen-Mauren <i>U18W Speerwurf:</i> Kindle Annmarie, TV Triesen <i>U18M Kugel:</i> Seger Ben, LC Schaan <i>U18M Weitsprung:</i> Schatz Julian, TV Triesen <i>U18M 100m:</i> Seger Ben, LC Schaan <i>U18M Hochsprung:</i> Georgette Leo, LC Schaan, 1.66m
Liechtenstein Chess Federation	Markus Krieger	79	<i>Männer:</i> Andrew Heron <i>Frauen:</i> Timea Sele <i>Jugend U10:</i> Justine Steck <i>Jugend U14:</i> Simon Vogt <i>Jugend U18:</i> Fabio Blum
Liechtensteiner Tennisverband	Daniel Kieber	1725	<i>Damen Aktiv:</i> Emma Gschwend <i>Herren Aktiv:</i> Robin Forster
Bobverband Liechtenstein	Elmar Kindle	9	keine
Liechtensteinischer Wassersportverband	Volkmar Ritter	172	keine
Liechtensteiner Eislauf-Verband	Patrik Kaiser	38	<i>Landesmeisterin Eiskunstlaufen:</i> Kim Künzler <i>Landesmeister Eiskunstlaufen:</i> Justin Wenaweser
Basketballclub Schaan	Tomas Hasler	100	keine
Triathlon Verband Liechtenstein	Philip E. C. Schädler	40	<i>Duathlon:</i> Michele Paonne, Ladina Eugster <i>Triathlon:</i> Christian Harzenmoser
Liechtensteiner Handballverband	Alissa Wohlwend	64	keine
Liechtensteinischer Skiverband	Toni Real	2140	<i>Riesenslalom:</i> Christoph Walser <i>Slalom Herren:</i> Noah Gianesini <i>Slalom Mädchen:</i> Elin Dürr <i>Slalom Knaben:</i> Jason Ruhe <i>Herren:</i> Micha Büchel <i>Damen:</i> Nina Riedener

2



24

FINANZEN

DAS FINANZJAHR 2024

BILANZ

ERFOLGSRECHNUNG

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

PARTNER UND SPONSOREN

DAS FINANZJAHR 2024

Das LOC schliesst das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresgewinn von CHF 31'524 ab. Dies steht im Gegensatz zu einem budgetierten Gewinn von CHF 11'500 und einem Vorjahresverlust von CHF 58'216. Das Eigenkapital erhöht sich durch den Gewinn um 4,6 % auf CHF 721'957.

BETRIEBSERTRAG

Durch Landesbeiträge, internationale Beiträge, Sponsoringeinnahmen, Einnahmen aus Fahrzeugvermietung und Vermietung von Büroräumlichkeiten ergibt sich im Rechnungsjahr ein Gesamtertrag von CHF 4'877'816. Im Vergleich zum Vorjahr (CHF 4'706'354) entspricht dies einem Plus von CHF 171'462 (+3,6 %). Dieser Zuwachs erklärt sich durch Abgrenzungen, die das LOC 2023 vornahm, um die Anstellung von sechs Leistungssportler*innen zu ermöglichen, sowie durch höhere Beiträge von Olympic Solidarity bzw. dem Internationalen Olympischen Komitee (IOC).

Das Land Liechtenstein steuerte 84,4 % (CHF 4'115'700) zum Gesamtertrag des LOC bei. Diese Beiträge sind aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Regierung zweckgebunden für den Breiten- und Leistungssport, die Olympischen Missionen, die Dienstleistungen des LOC sowie für die Personal- und Betriebskosten einzusetzen.

Weitere 13,7 % des Gesamtertrags, also CHF 665'984, wurden von internationalen Organisationen und Sponsoren beigesteuert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 6,7 % (CHF 41'963). Positiv wirkten sich die Beiträge des IOC für die Ehrenamtskampagne „zemma gwinna“ und die Aus- und Weiterbildungsformate des LOC (Kompetente Vereinsarbeit KVA, Kinder im Sport stark machen) aus.

Durch Fahrzeugvermietung, Vermietung von Büroflächen und übrige Erträge generierte das LOC weitere 2,0 % seiner Erträge. Die Erträge aus Fahrzeugvermietung in Höhe von CHF 37'302 fielen gegenüber dem Ertrag im Rechnungsjahr 2023 (CHF 33'735) leicht höher aus.

BETRIEBSAUFWAND

Olympische Missionen

Im Berichtsjahr führte das LOC zwei Missionen zu Olympischen Events durch:

- Olympische Jugendspiele Gangwon 2024
- Olympische Sommerspiele Paris 2024

Die dabei angefallenen Kosten von CHF 158'169 sind deutlich niedriger als die budgetierten Ausgaben von CHF 195'000, da an den Olympischen Events weniger Athlet*innen teilnehmen konnten als ursprünglich geplant.

Nachdem bereits aus dem Rechnungsjahr 2023 ein Betrag von CHF 60'000 ins Rechnungsjahr 2024 für die Finanzierung der Mission an die Kleinstaatenspiele 2025 abgegrenzt wurden, entschied das LOC, im Rechnungsjahr 2024 weitere CHF 60'000 abzugrenzen. Somit erhöht sich der abgegrenzte Betrag auf CHF 120'000, und es wird eine Reserve gebildet, die 2025 wieder aufgelöst wird. Das LOC budgetierte für das Rechnungsjahr 2025 einen Verlust von CHF 186'700 aufgrund der Teilnahme an den Kleinstaatenspielen Andorra 2025.

In der Regel verbucht das LOC Kosten für Olympische Missionen in dem Rechnungsjahr, in dem der jeweilige Event stattfindet. Aufgrund des zu erwartenden Verlusts im Rechnungsjahr 2025 verzichtete das LOC darauf, entsprechende Abgrenzungen vorzunehmen. Bereits angefallene Ausgaben in Höhe von CHF 31'346 für Olympische Events, die 2025 und 2026 stattfinden, werden somit dem Rechnungsjahr 2024 belastet.

Werte und Ethik

Im neu geschaffenen Bereich Werte und Ethik wurden CHF 93'130 eingesetzt. Der grösste Anteil entfiel auf die Ausgaben für Dopingprävention und -Kontrollen in Höhe von CHF 69'005. Weitere Mittel wurden für die Entwicklung eines E-Learningtools zur Prävention von Spielmanipulation und Wettbetrug, die Aktivitäten im Zusammenhang mit „Kinder im Sport stark machen“ und die Konzeptionierung der Wertevermittlung verwendet.

Breitensportförderung, Dienstleistungen und Veranstaltungen

In den Förderbereichen Basisbeitrag, Beiträge an internationale Mitgliederbeiträge, Projektförderung Breitensport, LOC Breitensportprojekte und Funktionärsausbildungen wurden insgesamt CHF 632'000 investiert, was 5,2 % weniger als im Vorjahr entspricht. Hauptgrund waren die um 25,0 % niedrigeren Ausgaben für Breitensportprojekte des LOC.

Zu den Dienstleistungen des LOC zählen der Fuhrpark, die Auszeichnungen und Medaillen für Landesmeisterschaften, das Geschäftsstellen-interne Copy Center sowie der Zeltverleih. Am 1. Oktober 2023 lancierte das LOC zudem die Dienstleistung „Konfliktberatung & Mediation“. Dabei übernimmt das LOC die Kosten für eine Erstberatung einer Konfliktberatung beim Verein für Mediation Liechtenstein vollumfänglich. Die Übernahme von Kosten für weitere bzw. längere Beratungen und Mediationen wird von Fall zu Fall individuell beurteilt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Ausgaben für Dienstleistungen um CHF 30'972 (+14,7 %) von CHF 180'437 auf CHF 211'409 gestiegen.

Im Förderbereich Veranstaltungen entstanden um CHF 28'218 höhere Kosten als im Vorjahr (+22,7 %), da das LOC im Berichtsjahr im Auftrag des IOC eine Studienwoche des internationalen Sportmanagement-Lehrgangs MEMOS durchführte.

Leistungssportförderung

Das LOC investierte im Berichtsjahr insgesamt CHF 2'464'171 in die Leistungssportförderung. Die Mittel teilen sich wie folgt auf:

Die Beiträge des Landes Liechtenstein ermöglichen es dem LOC, seit dem 1. Juli 2023 zwei Athletinnen und vier Athleten in einem 50 %-Pensum anzustellen. Diese Anstellung beinhaltet insbesondere einen hinreichenden Sozialversicherungsschutz (Krankheit, Unfall, Invalidität, Alter) basierend auf einem definierten Gehalt. Die Personalkosten beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 256'859.

In die Athletenförderung wurden insgesamt CHF 416'399 investiert. Der grösste Anteil entfiel auf die Trainings- und Wettkampfunterstützung mit CHF 249'912. Die Ausgaben für Supportleistungen betragen CHF 90'453 und umfassen die finanzielle Förderung von Athletiktraining, Mentaltraining, Sportuntersuchungen, Sporternährung und Zusatz-Versicherungen. Dank der Unterstützung von Olympic Solidarity konnten zudem CHF 76'034 an 11 Athlet*innen vergeben werden.

Im Berichtsjahr genehmigten die Verbände folgende drei Massnahmen zur Förderung und Entwicklung des Leistungssports in Liechtenstein:

- Optimierte physiotherapeutische Betreuung von Mitgliedern der Förderkader sowie der Schüler*innen der Sportschule („Physio-Slots“)
- Anstellung eines Trainingswissenschaftlers beim LOC für Leistungsdiagnostik und Athletiktraining
- Investitionen in die Professionalisierung des Managements und der Administration von Verbänden

Zur Realisierung der genannten Massnahmen wurden im Berichtsjahr CHF 79'640 eingesetzt. Budgetiert war ein Betrag von CHF 355'000. Gemäss Entscheidung der Leistungssportverbände wird die Differenz verteilt über die Förderjahre 2024, 2025 und 2026 in den Förderbereich Trainings- und Wettkampfunterstützung investiert.

Das LOC plant für das Förderjahr 2024 im Förderbereich Trainings- und Wettkampfunterstützung Ausgaben von rund CHF 1,4 Millionen. Es wurde im Berichtsjahr ein Betrag von CHF 889'441 abgegrenzt, um die 3. Tranche der Leistungssportförderung Verbände 2024 ausfinanzieren zu können. Die Verbände haben die Möglichkeit, bis zum 15. Juni 2025 ihre Jahresrechnungen 2024 einzureichen und den für sie vorgesehenen Förderbeitrag einzufordern.

Weitere Ausgaben tätigte das LOC im Bereich Leistungssportförderung Verbände für das Athletiktraining an der Sportschule, das Medical Team, die Aus- und Weiterbildung von Coaches, die Leistungsvereinbarung mit dem ROTOR Trainingszentrum sowie für die Durchführung des Forums Leistungssport und weiterer Veranstaltungen.

Personal- und Betriebsaufwand

Der Personalaufwand fiel um CHF 4'684 (-0,6 %) niedriger aus als im Vorjahr. In den Betriebsaufwand investierte das LOC CHF 50'669 (-15,5 %) weniger als im Vorjahr. Dieses positive Resultat ist auf den Finanzerfolg zurückzuführen.

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF
Anlagevermögen		
Sachanlagen	18'245	17'540
Finanzanlagen	2'897	502'203
Total Anlagevermögen	21'142	519'743
Umlaufvermögen		
Vorräte	44'436	46'690
Darlehen	-	-
Forderungen	28'698	13'090
Kasse	725	3'706
Banken	2'455'644	1'493'566
Total Umlaufvermögen	2'529'503	1'557'052
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	77'754	177'662
Total Aktiven	2'628'399	2'254'457

PASSIVEN

	31.12.24 CHF	31.12.23 CHF
Vereinskapital		
Vereinskapital	690'433	748'649
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	31'524	-58'216
Total Vereinskapital	721'957	690'433
Verbindlichkeiten		
Fonds Sporthilfe	68'727	68'727
Unterstützungsfonds Schutzsuchende	16'191	32'587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	440'997	471'405
Sonstige Verbindlichkeiten	111'431	74'214
Total Verbindlichkeiten	637'346	646'933
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'269'096	917'091
Total Passiven	2'628'399	2'254'457

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01.23 - 31.12.24 CHF	01.01.22 - 31.12.23 CHF
Landesbeiträge	4'115'700	3'994'119
Internationale Beiträge	625'984	589'022
Sponsoring	40'000	35'000
Mietertrag Fahrzeuge	37'302	33'735
Mietertrag Gebäude	54478	54478
Übrige Erträge	4'352	-
Rohergebnis	4'877'816	4'706'354
Olympische Missionen		
Missionen Sommer	-93'939	-140'112
Missionen Winter	-63'009	-25'125
Breitensport und Dienstleistungen		
Breitensport	-633'221	-666'750
Dienstleistungen an Verbände	-211'409	-180'437
Veranstaltungen	-152'399	-124'181
Leistungssport		
Dopingbekämpfung	-	-
Leistungssportförderung Verbände	-1'790'913	-1'696'083
Leistungssportförderung Athleten	-416'399	-548'976
Lohn Athleten Leistungssport	-256'859	-122'588-
Vorstand und Gremien	-78'502	-77'408
Personalaufwand	-771'300	-775'984
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	-154'235	-155'500
Versicherungen	-7'961	-9'597
Verwaltungsaufwand	-87'054	-85'985
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-8'201	-12'322
Werte		
Dopingbekämpfung	-69'005	-66'806-
Werte & Ethik	-24'125	-
Betriebsergebnis	59'285	18'500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29'531	2'681-
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2'364	-16'545
Vorsteuerkürzung	-46'554	-50'239
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	39'898	-45'603
Sonstige betr. Nebenerfolge	76477	18'620
Wareneinkauf	-84'851	-31'233
Betrieblicher Nebenerfolg	-8'374	-12'613
Ausserordentliche Erträge	-	-
Ausserordentliche Aufwendungen	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	31'524	-58'216

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2024

BILANZBERICHTERSTATTUNG UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanz wird nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) erstellt. Die Jahresrechnung ist nach den gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen einer ordnungsgemässen Buchführung erstellt worden. Oberstes Ziel der Rechnungslegung ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNGEN

Die am Bilanzstichtag in Fremdwährungen gehaltenen Positionen wurden zu den Jahresendkursen umgerechnet. Die im Laufe des Jahres getätigten Transaktionen werden zu den Stichtagskursen oder monatlichen Mittelkursen bewertet. Nicht realisierte Währungsgewinne oder -verluste werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

KONSISTENZ DER BERICHTERSTATTUNG

Die Beträge in der Bilanz wie auch Gewinn- und Verlustrechnung sind mit dem Wert aus der jeweiligen Vorjahresperiode vergleichbar.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Am Schrägen Weg 19
FL-9490 Vaduz

Telefon: +423 239 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Delegiertenversammlung des
Liechtenstein Olympic Committee (LOC), Schaan

Vaduz, 17. April 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung des Liechtenstein Olympic Committee (Verein), bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2024 für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Verantwortlichkeiten des Vereinsvorstandes für die Jahresrechnung

Der Vereinsvorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vereinsvorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vereinsvorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- ▶ Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- ▶ Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Vereins abzugeben.
- ▶ Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ▶ Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vereinsvorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Vereins von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- ▶ Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Vereinsvorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Ernst & Young AG



Iwan Zimmermann
(Qualified Signature)
Liechtensteinischer Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)



Manuela Berger
(Qualified Signature)
dipl. Wirtschaftsprüferin (CH)

Beilage

- ▶ Jahresrechnung (bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung sowie dem Anhang)

PARTNER UND SPONSOREN

MITGLIEDSCHAFTEN



Nachwuchsförderung Ostschweiz/Fürstentum Liechtenstein

HAUPTSPONSOREN



PARTNER



INTERNATIONALE TOP-PARTNER





Liechtenstein
Olympic Committee

Liechtenstein Olympic Committee
Postfach 427
9494 Schaan
olympic.li
T + 423 232 37 57
office@olympic.li